

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



März/ April hvv - bezirksorgan

1986

Volleyballer kaufen beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

		ab 10 Paar
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90

Ascis Tiger Trikots (Russen Trikots) a' 56.00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage

Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

		ab 10 Stück
Volleybälle		
Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk. I	54.00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr.	89.00	80.50
	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11.50
T-Shirt mit Volley Smashing	15.00	12.50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90
Glanzhosen mit BW-Innenslip in der Gr. 3-8 in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, hellblau/weiß, uniweiß		Nur DM 17.90

ASCIS TIGER 

SPORTHAUS Brunner

Voikartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

Liebe Volleyballfreunde,

die Saison ist gelaufen, die Punkterunde (bis auf die 1. Bundesliga) beendet, die Meister stehen fest. Ein Gerangel gibt es nur noch um freierwerdende Aufstiegs- und zusätzliche Abstiegsplätze.

Die nvz bringt in der heutigen Ausgabe sämtliche Abschlußtabellen aller für uns notwendigen und interessanten Ligen.

Dazu informieren wir Sie auch ausführlich über die Jugendmeisterschaften bis auf bayerischer Ebene, bei von drei niederbayerischen Mannschaften erreicht und deren Hürde von zwei Mannschaften auch genommen wurde.

Außerdem berichten wir im heutigen Heft über die Schulsportwettkämpfe in Bayern, bei denen sich eine Mannschaft für das Bundesfinale, das in Berlin stattfinden wird, qualifizieren konnte.



niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig ... Wichtig	2
Termine	2
Einladung zum Bezirkstag	3
Auf- und Abstieg in Bayern	4
Spielterminplan in Niederbayern	5
Pokalrunde 1985/86 - eine einzige Tragödie	6
Schulsportwettkämpfe in Bayern	8
Südbayerische Meisterschaft der weibl. B-Jugend	10
Bayerische Meisterschaft der männl. B-Jugend	11
Bayerische Meisterschaft der weibl. C-Jugend	13
Wir stellen Vor: Die Meister aus Niederbayern	14
1. Bundesliga Frauen: ISV Vilsbiburg	17
Volleyball-Stützpunktschule Straubing	23
Ergebnisse und Tabellen	24
Die Meister aller bezirklichen Bayerns	34
Jugendmeisterschaften	35
Seniorenmeisterschaften	37
Impressum	40

Nächster Redaktionsschluß: 10. Mai 1986

wichtig... wichtig ...

Abmeldung, Verzicht, Dazu die ausführliche Information auf S.4

Rückstufung

Neue Abteilungsleitung: Der SV Neukirchen v.W. hat eine neue Abteilungsleitung:

Ursula Kraus
Gutwiesen 18
8391 Büchlberg Tel.: 08505/3659

Neue Abteilungsleitung: Die SG Saldenburg hat einen neuen Abteilungsleiter:

Alois Regner
Max-Heynan-Str. 7
8391 Tittling Tel.: NN

Neuer Mannschaftsverantwortlicher: Neuer Verantwortlicher für die Frauenmannschaft der DJK Leibfing ist

Max Frank
Straubinger Str. 12 Tel.: 09427/439 (Wochenende)
8448 Leibfing Tel.: 0941/ 999451 (unter der Woche)

Jubiläum:

Der Heidelberger Turnverein feiert in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen, und die Universität Heidelberg wird 600 Jahre alt. Daher soll ein INTERNATIONALES VOLLEYBALLTURNIER für Mannschaften des unteren Leistungsbereiches (Frauen und Männer bis Bezirksliga) durchgeführt werden. Wer Interesse hat, wende sich an

Klaus Armbruster
Fichtenstr. 4
6900 Heidelberg Tel.: 06221/374547

Dank:

Die nvz dankt den Verantwortlichen von TV Mallersdorf, SV Pocking und TSV Vilsbiburg III für deren schnelle Mitarbeit. Wir hoffen, daß die übrigen Meister ihre Mannschaften in der nächsten Nummer vorstellen werden.

...termine...termine... term...

- 04./06. 04. Alpenpokal des BVV
- 26./27. 04. E-Jugendpokal 1986 (siehe dazu die Februarausgabe)
- 30. 04. Abmeldung, Rückstufung und Verzicht (siehe dazu die S.4)
- 03./04. 05. Passauer Maidult Mixed-Turnier (siehe Anzeige)
- 10. 05. **Bezirkstag** (siehe dazu die Einladung S.3)
- 31.05./01.06. Deutsche Meisterschaft der weibl. Jug. A in Straubing
- 07. 06. Lehrausschußsitzung des BVV
- 12./13. 07. Hollfelder Freiluftturnier
- 20./22. 06. Straubinger Mixed-Turnier (siehe Anzeige)
- 05./06. 07. Goebel-Mixed-Turnier in Rödental
- 19./20. 07. Bayernpokal der Jug. D in Cham



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Volleyballverbandes und des Deutschen Volleyball-Verbandes

Wolfgang Knettel
Goldrautenweg 9
8352 Grafenau

Grafenau, 22.03.86

EINLADUNG

ZUM KREIS- UND BEZIRKSTAG 1986

Zeit: Samstag, den 10.05.86 ab 14.30 Uhr
Ort: Plattling, Gaststätte Casino, Bahnhofstr. 13

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Tätigkeitsberichte der Bezirksratsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Bezirksrats
6. Ehrungen
7. Neuwahl der Bezirksratsmitglieder
8. Wahl der Delegierten zum Verbandstag
9. Anträge, Verschiedenes

Jeder Verein muß laut Satzung zum Kreistag je einen Vertreter pro gemeldeter Mannschaft (ausgenommen Jugendmannschaften) entsenden. Vereine, welche Mitglied des BVV sind, jedoch nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind ebenfalls stimmberechtigt.

Anträge zum Bezirkstag sind bis 26.4.86 schriftlich an den Bezirksvorsitzenden zu stellen.

W. Knettel
Bezirksvorsitzender

AUF- UND ABSTIEG IN BAYERN

Sicher ist nur, daß die Erstplatzierten (in den Frauen-Kreisligen und der Männer-Kreisliga SW die beiden Erstplatzierten) aufsteigen, und daß es aus jeder Spielklasse in Bayern mind. 2 Absteiger gibt. Da als Absteiger jedoch auch zurückgestufte oder abgemeldete Mannschaften zählen, kommt es bisweilen vor, daß auch die letztplatzierten Vereine einer Liga in dieser Spielklasse verbleiben dürfen. Falls dies von den Betreffenden nicht gewünscht wird, ist es daher durchaus sinnvoll und notwendig, daß auch Mannschaften auf scheinbaren Abstiegsplätzen ihren Abstiegswillen (d.h. Antrag auf Rückstufung) dem zuständigen Spielwart bekanntgeben. Klären Sie also in Ihrem Verein baldmöglichst alle mit eventuellem Auf- oder Abstieg zusammenhängenden Fragen und beachten Sie dabei folgenden Termin:

30. APRIL

Letzter Zeitpunkt für Mannschaftsabmeldungen, Anträge auf Rückstufung, Verzicht auf Aufstieg. Alle diesbezüglichen Schreiben sind an den zuständigen Spielwart zu richten.

W. Knettel

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM RAHMENTERMINPLAN

BL	Bezirksliga	x	Spieltag
BK	Bezirksklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
Jun	Junioren	B	Bayerische Meisterschaft
JA	Jugend A usw.	R	Regionalmeisterschaft
Sen	Senioren männlich	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	ByPo	Bayernpokal
w	weiblich	BuPo	Bundespokal

POKALRUNDEN 1985/86 - EINE EINZIGE TRAGÖDIE

Pokalrunden sind ja seit eh und je ein Schwachpunkt im Angebot des Volleyballverbandes. Aber was es diese Saison an negativen Begleitumständen gegeben hat, geht nicht mehr auf die vielzitierte Kuhhaut. Und wenn ich sie nicht auf Grund der Spielordnung durchführen müßte, wären Pokalspiele für mich gestorben.

Die Schwierigkeiten beginnen stets schon mit der Suche nach Ausrichtern für die einzelnen Turniere. Ich dachte immer, daß Heimspiele auch gewisse Vorteile mit sich brächten, aber offensichtlich scheuen die meisten das bißchen Mühe mit Netzaufbau usw. und reisen viel lieber an, natürlich möglichst zum Nachbarverein. Ich hatte früher schon mal angedeutet, daß ich die Suche nach Spielhallen inzwischen leid bin und daß eben in Zukunft Turniere unter Umständen entfallen werden.

Bei den Qualifikationsturnieren kam es dann leider wiederum vor, daß Mannschaften fernblieben, ohne dies vorher bekanntzugeben, so daß keine Möglichkeit bestand zureagieren (außer im nachhinein mit Bußgeld, was eine schlechte und auch bei mir ungeliebte Lösung darstellt). Turniere wurden dadurch sportlich völlig entwertet, der Turnierplan zunichte gemacht und durch die Ungewißheit am Spieltag auch noch das Ersatzprogramm empfindlich gestört. Es sollte eigentlich von jedem Vereinsverantwortlichen (!) erwartet werden können, daß man sich rechtzeitig mit seinen Verpflichtungen auseinandersetzt und nicht erst in den letzten Tagen bzw. beim Training am Vortage des Turniers. Sämtliche Termine waren seit März 1985 bekannt!

Nach all diesen Problemen hatte ich bei den niederbayerischen Endrunden eigentlich einen versöhnlichen Ausklang erwartet. Zwar gab es auch kein "unentschuldigtes Fernbleiben" mehr, die telefonischen Absagen häuften sich jedoch so sehr, daß bei den Männern von 8 qualifizierten Mannschaften genau 4 antraten. Meine Bemühungen um Ersatz für die ausgefallenen Vereine waren infolge der sehr kurzfristigen Rücktritte (siehe oben!) verständlicherweise auch nicht von Erfolg gekrönt. Bei den Frauen ging das Trüverspiel in der letzten Woche vor dem Pokaltermin wie bei den 10 kleinen Negerlein gar so weit, daß am Samstagmorgen (gegen 7.15 Uhr) noch ganze 2 Mannschaften übrig geblieben waren. Auf eine Austragung

des "Endspiels" wurde daraufhin verzichtet. Eine Steigerung ist für mich nur noch dergestalt denkbar, daß Pokalspiele nur noch im Notfall ausgetragen werden und sich normalerweise derjenige für die nächste Runde qualifiziert, welcher als letzter absagt. Sicherlich wurden für das Nichtantreten stets plausible Gründe angegeben: Verletzungen, unumgängliche Verpflichtungen einzelner Spieler usw. Tatsache ist aber auch, daß vorher und nachher Punktspiele stattfanden, wo dieselben Mannschaften in der Regel ihrer Spielverpflichtung nachkamen. Das heißt jedoch im Klartext, daß Pokalspiele eben nicht so ernst genommen werden und man - grob gesagt - mehr oder weniger nach Lust und Laune antritt. Nach diesen Erfahrungen werde ich in der kommenden Saison allerdings bei erfolgter Pokalmeldung ein Nichtantreten auf keinen Fall mehr akzeptieren, sondern gemäß Verbandsspielordnung verfahren. Es hat sich leider wieder einmal gezeigt, daß Entgegenkommen bzw. eine etwas lockerere Auslegung der Bestimmungen nicht honoriert werden und man einfach um die die so oft kritisierte harte Handhabung nicht herumkommt. Aber lieber führe ich eine Pokalrunde mit wenigen spielwilligen Mannschaften durch, als daß ich noch einmal diese chaotischen Zustände erleben möchte.

W. Knettel

EINLADUNG
zum
PASSAUER MAIDULT MIXED TURNIER

am 3./4. Mai 1986
von Sa 10 bis So 14 Uhr
in der Dreifachturnhalle
Neuburgerstraße 96, 8390 Passau

Modus Mixed 2+2
max. 8 Teilnehmer pro Mannschaft
max. 30 Mannschaften

Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten sind vorhanden,
attraktives Rahmenprogramm
mit Squash, Sauna, Maidult

Anmeldeschluß 1.4.1986
Teilnahmegebühr 33,33 DM/Team
per Überweisungsformular,
genaue Ausschreibung nach Meldung, schriftlich an:

Christian Walter (VC Passau)
Falkensteinstraße 22
8390 Passau

Fahrt zum Volleyball-Bundesfinale

Die Volleyballerinnen aus dem Ludwigsgymnasium haben sich für Berlin qualifiziert

Vor kurzem fand in Eichstätt das Landesfinale der Mädchen im Volleyball statt. In einem spannenden Kampf gegen die Staatliche Realschule Marktheidenfeld konnten sich die Mädchen des Ludwigsgymnasiums für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren.

In der Wettkampfklasse II (Jahrgang 1969 bis 1972) trafen die Straubinger Mädchen auf den nordbayerischen Konkurrenten, die Staatliche Realschule Marktheidenfeld, in deren Reihen vor allem die guten Spielerinnen der DJK Karbach standen. Im ersten Satz besiegten die Mädchen aus Marktheidenfeld die Straubinger mit 15:6; im folgenden spielte die Mannschaft des Ludwigsgymnasiums etwas konzentrierter, ohne jedoch überzeugen zu können, denn sie lebte mehr von den jetzt sichtbaren Schwächen des Gegners. Der dritte Satz ließ erneut Schlim-

mes befürchten. Die Aufschläge wurden reihenweise verschlagen, insbesondere dann, wenn die mit Abstand beste Karbacherin, die Jugendländerspielerin Daniela Freund, in der Hinterzone spielen musste, so daß sie durch solche leichtsinnigen Fehler der Straubingerinnen schnell wieder zur Angreiferin wurde und Punkt um Punkt machte. Dazu kam, daß die Mädchen des Ludwigsgymnasiums die Schwachpunkte und -stellen entweder nicht sahen oder nicht ausnutzten. Erst im vierten und fünften Satz wurden konsequent die Anweisungen der Betreuerin Alice Barwinek befolgt und die Schwächen des Gegners unerbittlich ausgenutzt. Vor allem mit gezielten Lobs wurde Punkt um Punkt geholt, so daß beide Sätze überlegen mit 15:2 und 15:7 gewonnen wurden.

Konnten nun die Straubinger Mädchen Freu-

denstränen nach diesem spannenden Match vergießen, so sah man beim Gegner verständlicherweise traurige und weinende Gesichter. Daran konnten auch die tröstenden Worte bei der Siegerehrung nicht viel ändern, die der Vizepräsident des Bayerischen Volleyballverbandes, Kurt Gebert, zusammen mit dem Schulsportbeauftragten des BVV, Edgar Schatz, vornahm. Für die Mannschaft des Ludwigsgymnasiums spielten: Karin Geisperger, Ulrike Hierl, Anette Hilmer, Natalie Lankes, Alexandra Del Negro, Natalie Schnell, Hetke Schwankl.

Weniger gut erging es der jüngeren Vertretung des Ludwigsgymnasiums (Jahrgang 1971 bis 1975) in der Wettkampfklasse III, die gegen das E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium Bamberg die wohl schlechteste Leistung seit langem bot und mit 2:1 unterlag. Die Niedergeschlagenheit der Mädchen und des Betreuers Stefan Felber nach dem Scheitern wich aber bald der gemeinsamen Freude, daß wenigstens ihre älteren „Kolleginnen“ nach Berlin fahren dürfen. Pausenlos feierten sie nämlich ihre Vereinskameradinnen beim entscheidenden Spiel gegen Marktheidenfeld an. Wenn die Gründe für das Ausscheiden analysiert und die notwendigen Konsequenzen gezogen werden, hat diese Mannschaft im nächsten Jahr wieder die Chance, Berlin zu erreichen.

Schulsport- Wettbewerbe in Bayern

Bericht aus: Straubinger
Tagblatt



Die erfolgreiche Mannschaft des Ludwigsgymnasiums: Hinten v.l.: Mitbetreuer St. Felber, N. Lankes, A. Möller, K. Geisperger, Betreuerin A. Barwinek, A. del Negro. Vorne v.l.: N. Schnell, H. Schwankl, U. Hierl, A. Hilmer.



Unser Foto rechts zeigt eine Szene aus dem Spiel der C-Jugend, die knapp scheiterte. (Fotos:Senft)

SCHULSPORTWETTBEWERBE: Jugend trainiert für Olympia

Landesfinale / Buben

Austragungsort: Grafing am 08.03.1986

Die Ergebnisse:

Wettkampfklasse I: (Jahrgänge 1966 bis 1970)
Gymnasium Grafing - Röntgen-Gymnasium Würzburg 3:0

Wettkampfklasse II: (Jahrgänge 1969 bis 1972)
Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim - Frobenius Gymnasium Hammelburg 3:0

Wettkampfklasse III/1: (Jahrgänge 1971 bis 1975)
Gymnasium Grafing - Gymnasium Neustadt 1:2

Wettkampfklasse III/2: (Jahrgänge 1971 bis 1975)
Hauptschule An der Frohmundstraße München - Hauptschule Ebersdorf 2:1

Endspiel Wettkampfklasse III:
Hauptschule An der Frohmundstraße München - Gymnasium Neustadt 0:2

Die jeweiligen Sieger aus den Finalspielen (Gymnasium Grafing, Gymnasium Neustadt, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim) haben sich für das Bundesfinale in Berlin vom 6.-11. Mai 1986 qualifiziert.

Landesfinale / Mädchen

Austragungsort: Eichstätt am 08.03.1986

Die Ergebnisse:

Wettkampfklasse I: (Jahrgänge 1966 bis 1970)
Gymnasium Sonthofen - Frobenius-Gymnasium Hammelburg 0:3

Wettkampfklasse II: (Jahrgänge 1969 bis 1972)
Ludwigsgymnasium Straubing - Staatliche Realschule Markttheidenfeld 3:2

Wettkampfklasse III/1: (Jahrgänge 1971 bis 1975)
Ludwigsgymnasium Straubing - E. T. A. Hofmann-Gymnasium Bamberg 1:2

Wettkampfklasse III/2: (Jahrgänge 1971 bis 1975)
Hauptschule Eiselfing - Hauptschule Parsberg 2:1

Endspiel Wettkampfklasse III:
Hauptschule Eiselfing - E. T. A. Hofmann-Gymnasium Bamberg 0:2

Die jeweiligen Sieger aus den Finalspielen (Frobenius-Gymnasium Hammelburg, Ludwigsgymnasium Straubing, E. T. A. Hofmann-Gymnasium Bamberg) haben sich für das Bundesfinale in Berlin vom 6. - 11. Mai 1986 qualifiziert.



Überlegen gewann die Mannschaft der TG Victoria Augsburg die südbayerische Meisterschaft der weiblichen Jug. B in Landshut. Im Endspiel besiegte sie die Mannschaft des SV Heimstetten mit 2:0. Unser Foto zeigt den Meister mit Trainer Hans-Joachim Hepke (links). Dabei auch die Stützpunktschülerin aus Straubing, Nina Klöckner, (12), die die beste Allroundspielerin des Turniers war.

**SÜDBAYERISCHE MEISTERSCHAFT DER WEIBLICHEN JUG. B
IN LANDSHUT**



Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Finale. Zweifellos hat der Block der Mädchen aus Heimstetten noch Probleme. (Fotos: Senft)



Sandra Hülse, die Mannschaftsführerin der TG Victoria Augsburg nimmt die Glückwünsche des Vizepräsidenten des BVV, Kurt Gebert, entgegen. In der Mitte Abteilungsleiter M. Selmeier.

Endstand:

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1. TGV Augsburg | 5. TSV Trostberg |
| 2. SV heimstetten | 6. TSV Nördlingen |
| 3. SV Esting | 7. TG Landshut |
| 4. ESV Neuaubing | 8. kein weiterer Teiln. |

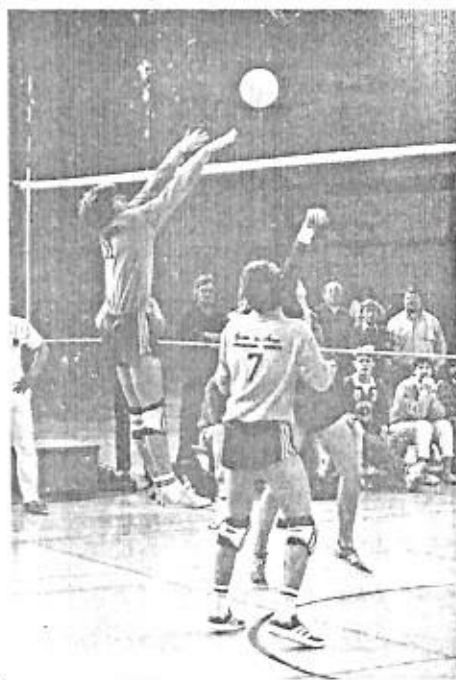
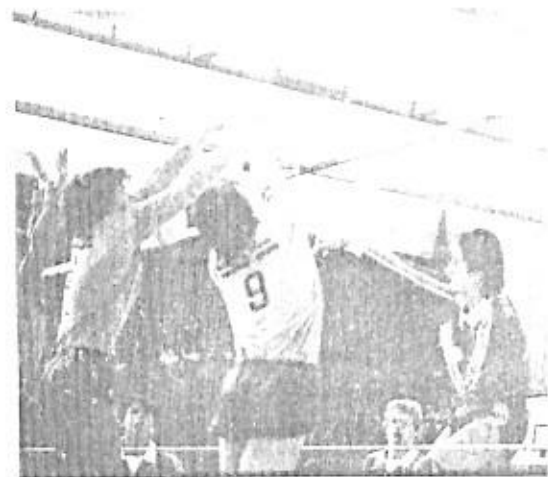
BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
DER MÄNNLICHEN JUGEND B
IN LANDSHUT

(Alle Fotos: R.Seuft)



Bayerischer Vizemeister der männl. Jugend B wurde die TG Landshut. Erst im letzten Spiel unterlag sie Meister SV Lohhof.

Unser Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft (hinten v.l.): Trainer Franz Distler, Markus Mittermeier, Thomas Bauer, Alexander Truhlar, Raffael Steinig, Gerd Anderseck. (vorne: Hans Barth, Marc Stelzer, Stefan herrmann.



Volleyballnachwuchs der TGL bayrischer Vizemeister

Die bayrischen Titelkämpfe der männlichen Jugend B - von der Turngemeinde Landshut ausgerichtet- brachten nicht nur schönen und spannenden Volleyballsport, sondern auch die nötigen Überraschungen, die solche Meisterschaften beleben. Nicht der hohe Favorit TV/DJK Hammelburg schaffte die Qualifikation zur Regionalmeisterschaft, sondern die gastgebende Turngemeinde, die den Heimvorteil entsprechend nützte.

Die Turngemeinde, die sich als niederbayrischer Meister und Zweitplatzierter bei der "Südbayrischen" für diesen Landesentscheid qualifizierte mußte gleich im ersten Spiel des Tages gegen Nordbayerns Titelträger Hammelburg antreten. Trotz des Ausfalls des etatmäßigen Zuspielders Marc Stelzer ging der TG-Nachwuchs hoffnungsvoll in die Partie, zumal man den favorisierten Unterfranken bereits vor zwei Jahren die Suppe gehörig versalzte. Elanvolle Angriffe und großer Kampfgeist auf der einen, sowie eine ängstliche Truppe auf der anderen Seite ließen die TGL schnell mit 11:0 davonziehen. Trotz lautstarker "Aufmunterung" des Gästetrainers gelang seiner Sechs nur mehr eine Resultatsverbesserung auf 5:15. Wer im Folgesatz an eine Wende dachte wurde bald eines Besseren belehrt. Die Schützlinge von Franz Distler gewannen immer mehr Selbstvertrauen und boten dem Gegner ständig Paroli. Aufopferungsvoll und mit letztem Einsatz zwang man den Kontrahenten mit 15:12 in die Knie, was bereits die halbe Miete war.

In der anderen Halle trumpte der Nordvertreter DJK Neustadt/WN mächtig auf und forderte Südbayerns Meister SV Lohhof einiges ab. Mit 2:1 behielten die Oberbayern dennoch die Oberhand.

Nächster Gegner der TGL war eben dieses Neustadt, dessen Spieler bis auf eine einzige Ausnahme C-Jugendalter besitzen. Den Auftaktsatz sicherte sich die TGL mit 15:7, nachdem man anfangs mit der Spielweise des Gegners nicht besonders zurecht kam. Die technisch versierten Gäste leisteten auch im zweiten Abschnitt erbittert Widerstand und versäumten nur durch zuviele Eigenfehler einen Satzgewinn. Die TGL profitierte beim Stand von 6:12 von leichten Fehlern der DJK und fand allmählich seinen Rhythmus wieder. Am Ende hatte man sogar mit 15:13 die Nase vorne, was gleichzeitig 4:0 Punkte und Riesenjubiläum im Landshuter Lager brachte.

Die Stimmung schien schier überzuschwappen als der SV Lohhof den TV/DJK Hammelburg mit 2:0 Sätzen besiegte und somit Landshut und Lohhof als Teilnehmer an der Regionalmeisterschaft feststanden.

Im Duell um Platz drei setzte sich Hammelburg klar mit 2:0 gegen Neustadt durch.

Im Finale standen sich die TGL und der SVL gegenüber die sich von der "Südbayrischen" bestens kannten. Nach einem furiosen Auftakt zog die TGL auf 6:0 davon. Erst zu diesem Zeitpunkt wurden die Gäste durch eine Auszeit wach gerüttelt. Mit druckvollen Aufgaben und tollen Angriffskombinationen nahm Lohhof das Heft in die Hand. Die Gastgeber ihrerseits ließen aber nicht locker und hielten Anschluß bis zum 13:13. Nach zähem Ringen holte sich der SVL die fehlenden Punkte und somit die 1:0 Führung. Die Rot-Weißen trauerten im zweiten Abschnitt ihren vergebenen Chancen nach und der SVL steigerte sich in einen wahren Spielrausch. Mit 15:6 entschieden die Oberbayern die Meisterschaft zu ihren Gunsten.

Abschließend sei mir noch eine Anmerkung zum Thema "Coaching" gestattet: Ich hoffe nie wieder einen Trainer erleben zu müssen, der bei sportlichem Mißerfolg B-Jugendliche so behandelt, wie es ein gewisser Herr aus Unterfranken an diesem Tag demonstrierte.

Michael Selmeier
Abteilungsleiter



Bayerische Meisterschaft der weibl. C-Jugend

Am Wochenende trafen sich in Straubing die vier besten C-Jugendmannschaften Bayerns, von denen sich zwei für die Regionalmeisterschaft qualifizierten.

Es stellte sich bald heraus, daß die DJK Korbach allen anderen deutlich überlegen war und alle Spiele sicher gewann.

Um den 2. Platz gab es spannende Kämpfe. Schließlich waren die übrigen drei Mannschaften punkt- und satzgleich, so daß das Ballverhältnis entscheiden mußte. Um ganze 6 Bälle verwies die TGV Augsburg Ausrichter Straubing auf den 3. Platz. Unsere Fotos



zeigen die DJK Korbach mit Trainer Harald Freund und die Siegerehrung, die erneut Kurt Gebert zusammen mit Stadträtin Maria Stelzl vornahm. In der Mitte: Rupert Hafner, F.: Senft

Aufregende Kämpfe beim Versehrten Sport

Gastgeber Straubing wird bayerischer Volleyballmeister

Straubing - War das ein aufregender Kampf im „Anton-Beucker-Gymnasium“ in Straubing um die bayerische Meisterschaft im Volleyball des Bayerischen Behinderten- und Versehrten-Sportverbandes! Nicht nur die verschiedenen Mannschaftsabschlussarten (Oberpfalz, Unterfranken) kosteten Nerven, mehr noch die Spiele selbst.

Zwar konnten die Innenstädter die Bamberger klar besiegen, aber bereits die Partie Nürnberg/Bad Tölz - Straubing wurde zum Nervenkitzel. Die Straubinger fielen einfach nicht zu ihrem Spiel, wirkten nervös. Die Nürnberger zogen auf und davon, fast schien es, als wäre den Nürnbergern der erste Satz sicher. Dennoch gewannen ihn die Straubinger mit 16:14, der zweite Satz ging klar mit 5:15 an die Nürnberger und dann lief absolut nichts mehr bei den Straubingern und auch der 3. Satz ging mit 6:15 an die Nürnberger.

Nun besannen sich die Straubinger auf ihre Stärken und ihr Können, spielten wie entfesselt gegen die Bamberger und konnten mit 15:2, 15:3 die Partie für sich entscheiden. Die Spielgemeinschaft Nürnberg/Bad Tölz konnte die Innenstädter im ersten Satz mit 15:6 bezwingen, aber dann waren es die Innenstädter, die plötzlich ihren Kampfgeist entdeckten und ihrerseits die weiteren Sätze mit 15:9 und 15:10 für sich entscheiden konnten.

Die Bamberger nahmen den Nürnbergern/Bad Tölzern den ersten Satz mit 15:7 ab. Damit hatten die Nürnberger mehr Mühe mit den Bambergern als erwartet, und mit 15:13, 15:10 ging es für die Nürnberger knapp aus. Nun kam es darauf an, wie die Partie Innenstadt - Straubing endete, denn die Straubinger mußten gewinnen und dürfen auch keinen Satz abgeben.

Die Presseschau:

Die Straubinger waren hellwach, spielten mit einer nicht erwarteten Konzentration, gaben keine Ballverluste und konnten im ersten Satz mit 15:9 davonziehen. Dann steigerten sie sich im zweiten Satz nochmals, waren förmlich in einem Spielrausch und alles lief wie am Schnurchen. Der Erfolg: 15:2 im 2. Satz für die Straubinger. Damit waren sie bayerischer Volleyballmeister 1986, und die Fahrkarten für die deutsche Meisterschaft in Eutin (Holstein) am 10. Mai können für die Straubinger bestellt werden.

Landesspielfwart Hans Braun, Gunzenhausen nahm die Siegerehrung vor und überreichte Medaillen und Urkunden. Die Ergebnisse: 1. VSV Straubing, 2. Innenstadt, 3. Spielgemeinschaft Nürnberg/Bad Tölz, 4. Bamberg.

Aus „Straubinger Tagblatt“

Wir stellen vor:

Die Meister aus Niederbayern:

<u>Bayernliga Frauen:</u>	TSV Straubing
<u>Landesklasse Süd/Ost Frauen:</u>	TSV Deggendorf
<u>Bezirksliga Frauen:</u>	TV Mallersdorf
<u>Bezirksliga Männer:</u>	TV Viechtach
<u>Bezirksklasse Süd/West Frauen:</u>	TSV Rohr
<u>Bezirksklasse Nord/Ost Frauen:</u>	SV Pocking
<u>Bezirksklasse Süd/West Männer:</u>	DJK Leibfing
<u>Bezirksklasse Nord/Ost Männer:</u>	TSV Schönberg I
<u>Kreisliga Süd/West Frauen:</u>	TSV Vilsbiburg III
<u>Kreisliga Nord/Ost Frauen:</u>	TSV Schönberg
<u>Kreisliga Süd/West Männer:</u>	TV Landau/Isar III
<u>Kreisliga Süd/Ost Männer:</u>	SV Hutthurm
<u>Kreisliga Nord/Ost Männer:</u>	TSV Schönberg III



TSV STRAUBING

Bayernliga

Hinten v.l.: Trainer Wolfgang Schellinger; Kerstin Wölfl; Birgit Mair; Babett Eisfelder; Natalie Lankes;
Vorne: Helga Sting; Heike Schwankl; Heike Eisenhut; Michaela Huber;
s. fehlen: Sabine Appelt; Gabi Schellinger;
Ein ausführlicher Bericht des Aufsteigers in die Regional Liga ist für die nächste Nummer geplant.
Foto: R. Senft

Wir stellen vor:

UNSERE NIEDERBAYERISCHEN MEISTER 1986



Ziel für die kommende Saison: Klassenerhalt

SV Pocking

Bezirksklasse N/O
Hinten v.l.: Susette Christensen-Düffert (24); Gabriele Bergmann (19), Abiturientin; Maria Zöls (31) Regina Tambe (35), Fachlehrerin; Trainer Karl Riermeier (39), OStR;
Vorne v.l.: Barbara Böödecker (19), Abiturientin; Steffi Dillger (18), Laborantin; Susanne Bandermann (19), Abiturientin; Martina Ströhl (20), Abiturientin; Isolde Riermeier (34), StR; Nicht auf dem Bild: Andrea Müller (17), Schülerin; Sieglinde Bergmann (20), Voluntärin;



(14), Schülerin; Astrid Wallner (14), Schülerin; Elisabeth Wimmer (19), Werkangestellte; Es fehlt: Georgine Wagenhofer (13), Schülerin;

TSV Vilsbiburg III

Kreisliga S/W

Hinten v.l.: Gönner Schober; Heike Würfl (14), Schülerin; Silvana Bothur (14), Schülerin; Anita Antholzer (14), Schülerin; Anita Kiesewalter (15), Schülerin; Sonja Kalisch (14), Schülerin; Trainer Georg Giglberger (28), Polizeibeamter;

Vorne v.l.: Ulrike Kramer (19), Bürokauffrau; Dagmar Stiegler (11), Schülerin; Susi Schober

Saisonbericht der III. Frauenmannschaft des TSV Vilsbiburg

Die III. Mannschaft startete völlig neu formiert zum ersten Mal in der Kreisliga S/W. Sie ist fast identisch mit der weiblichen C-Jugend. Lediglich die Spielerinnen Elisabeth Wimmer und Ulrike Kramer durften aus Altersgründen nicht mehr in der C-Jugend spielen.

Die Saisonvorbereitung verlief dabei nicht optimal. Bedingt durch Hallenprobleme und Trainerwechsel konnte in der Zeit von Mitte Juli bis 16. Sept. überhaupt nicht trainiert werden. Mit Schulbeginn übernahm Trainer Georg Giglberger die Mannschaft, die er bereits früher einmal betreut hatte. Jetzt wurde pro Woche vier bis sechs Stunden trainiert.

Vilsbiburg III lieferte seine stärksten Spiele in der Vorrunde und konnte dabei vor allem in den Auswärtsspielen gegen Dingolfing III und Straßkirchen teilweise sehr gute Leistungen bringen. In der Rückrunde wurde das spielerische Niveau der Vorrunde nur noch selten erreicht, trotzdem gelang es aber, die Gegner mehr oder weniger in Schach zu halten. Lediglich im Heimspiel gegen Dingolfing III (3:2) stand man am Rande einer Niederlage. Vilsbiburg III spielte noch ein einfaches System mit Zuspiel von Pos. III, versuchte aber bereits einige Angriffsvarianten. Bis zur kommenden Saison soll das System auf ein anspruchsvolleres Niveau umgestellt werden. Der Trainingsumfang wird in etwa beibehalten werden. Auch im Spielerkader dürfte es voraussichtlich nur geringfügige Änderungen geben.

Anzumerken ist noch, daß diese Mannschaft in der C-Jugend mit dem 2. Platz in Niederbayern und einem 3. Platz auf der südbayerischen Meisterschaft erfolgreich war.

Georg Giglberger

TV Mallersdorf: Bezirksliga Frauen

Die Mannschaft des TV Mallersdorf war als Meister der Bezirksklasse S/W erst zu dieser Saison in die Bezirksliga aufgestiegen und hatte sich den Klassenerhalt als Saisonziel gesetzt.

Bereits am ersten Spieltag setzten sich die TVM - Frauen als Neuling mit zwei 3:0-Siegen gegen etablierte Mannschaften an die Tabellenspitze und standen am Ende der Vorrunde mit 16:0 Punkten immer noch an erster Stelle. Stand man dem unerwarteten Erfolg zunächst etwas skeptisch gegenüber, so witterte man jetzt bereits die Chance, auch in diesem Jahr erneut den Meistertitel zu holen.

Erst in der Rückrunde mußten die Mallersdorfer Spielerinnen zwei Niederlagen gegen Griesbach und Vilsbiburg hinnehmen, konnten am Ende jedoch überlegen mit einem Vier-Punkte-Vorsprung (28:4) die Meisterschaft für sich entscheiden.

Auch für die kommende Saison ist es das Ziel, die Klasse zu erhalten.

Hugo Unterpaintner



Hinten v.l.: Trainer Hugo Unterpaintner StR; Doris Bäumel (16), Schülerin; Elfriede Littich (24), Studentin; Marlene Ganswindt (28), Krankenschwester; Ingrid Massinger (21), Zahntechnikerin; Alexandra Weiß (15), Schülerin; Vorne v.l.: Franziska Unterpaintner (35), Lehrerin; Brigitte Brand (21) Apothekenhelferin; Bärbel Bauer (25), Zahnarzthelferin; Beatrice Wimmer (15), Schülerin; Claudia Glöbl (22), Studentin; Es fehlen: Brigitte Sers (20), Schülerin; Inge Weigl (25), Studentin;

1. Bundesliga Frauen

TSV Vilsbiburg schaffte erneut den Bundesligaerhalt

Am 1. November 1985 mit dem Startschuß zur Saison 85/86, gingen die Volleyball-Damen des TSV Vilsbiburg in ihr fünftes bundesliga-jahr und es sollte zweifelsohne ihr bisher schwerstes werden. Nach dem Aderlaß -sieben von neun Spielerinnen verließen den TSV zum Ende der Spielzeit 84/85- und dem damit verbundenen schwierigen Neuaufbau, konnte das Saisonziel, wenn überhaupt, nur Klassenerhalt lauten. Die Erwartungen beim niederbayrischen Brotligisten waren damals also auf ein Minimum reduziert und dieses zu Recht, da lediglich der Tscheche Bepko Stolerik (als Trainer im dritten Jahr in Vilsbiburg), Andrea Inge und die durch eine Fußverletzung gehandicapte Gertrud Holzner die stark angeschlagene Stellung hielten.

Die Entscheidung der Vilstaler Volleyball-Verantwortlichen, in dieser Situation auf junge Talente aus dem eigenen Nachwuchs und dem näheren Umfeld zu bauen, ließ bei vielen volleyballinteressierten Beobachtern und kritischen Insidern nur ein Kopfschütteln aufkommen. Wer hat in bundesligakreisen auch schon

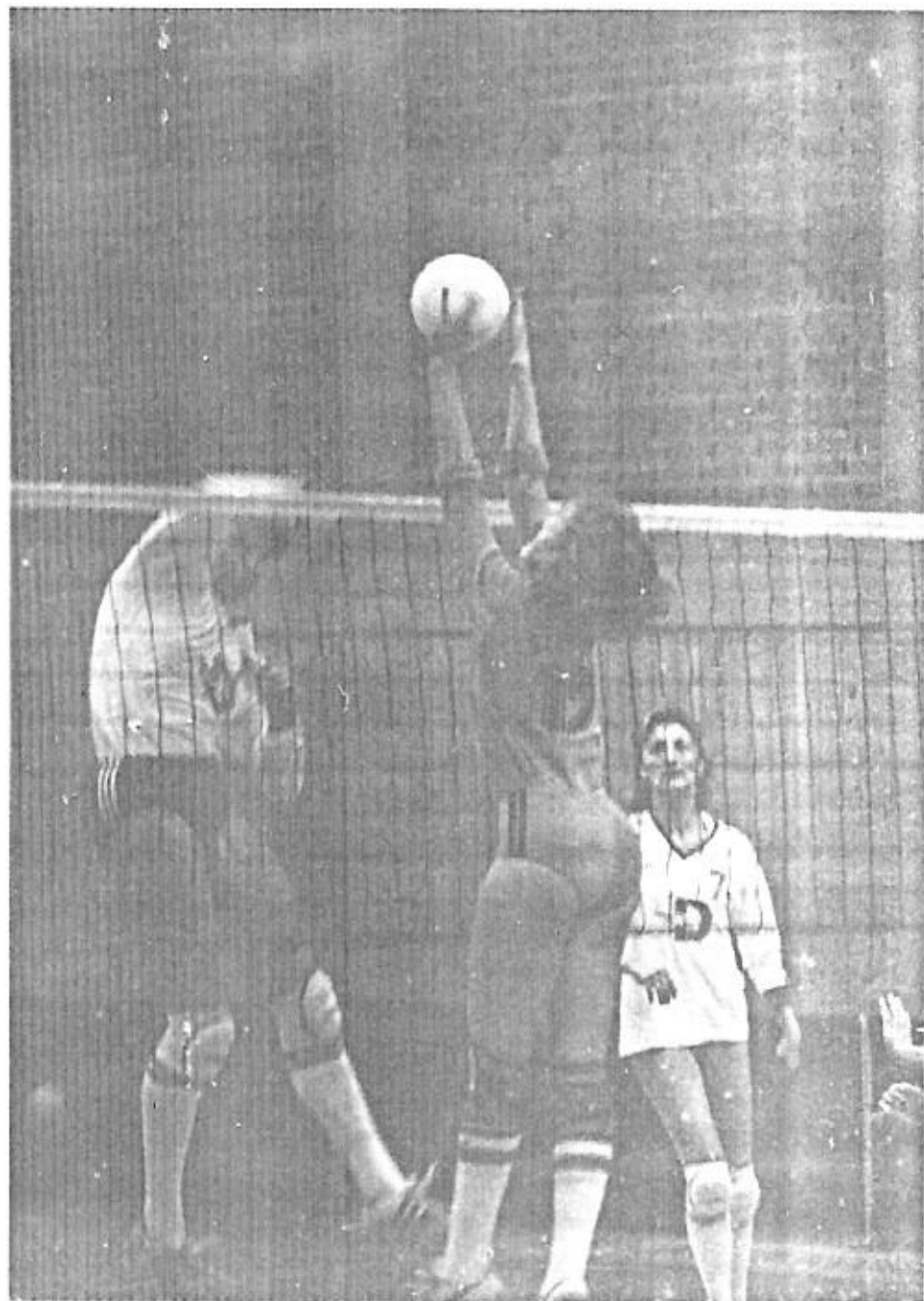
von einer Karin Stiegler, Monika Mark, Angelika Kuffner, Bettina Zirn, Marcela Janecek oder gar der erst 15-jährigen Susanne Brandhuber gehört? Niemand!

Also war es durchaus verständlich, daß der TSV Vilsbiburg trotz der sensationellen Verpflichtung einer Agnes Torma, mit über 400 Einsätzen ungarische Rekordnationale, und der tschechischen Zuspielerin Anna Tallova neben Bundesliganeuling Ettlungen als Abstiegskandidat Nummer eins gehandelt wurde.

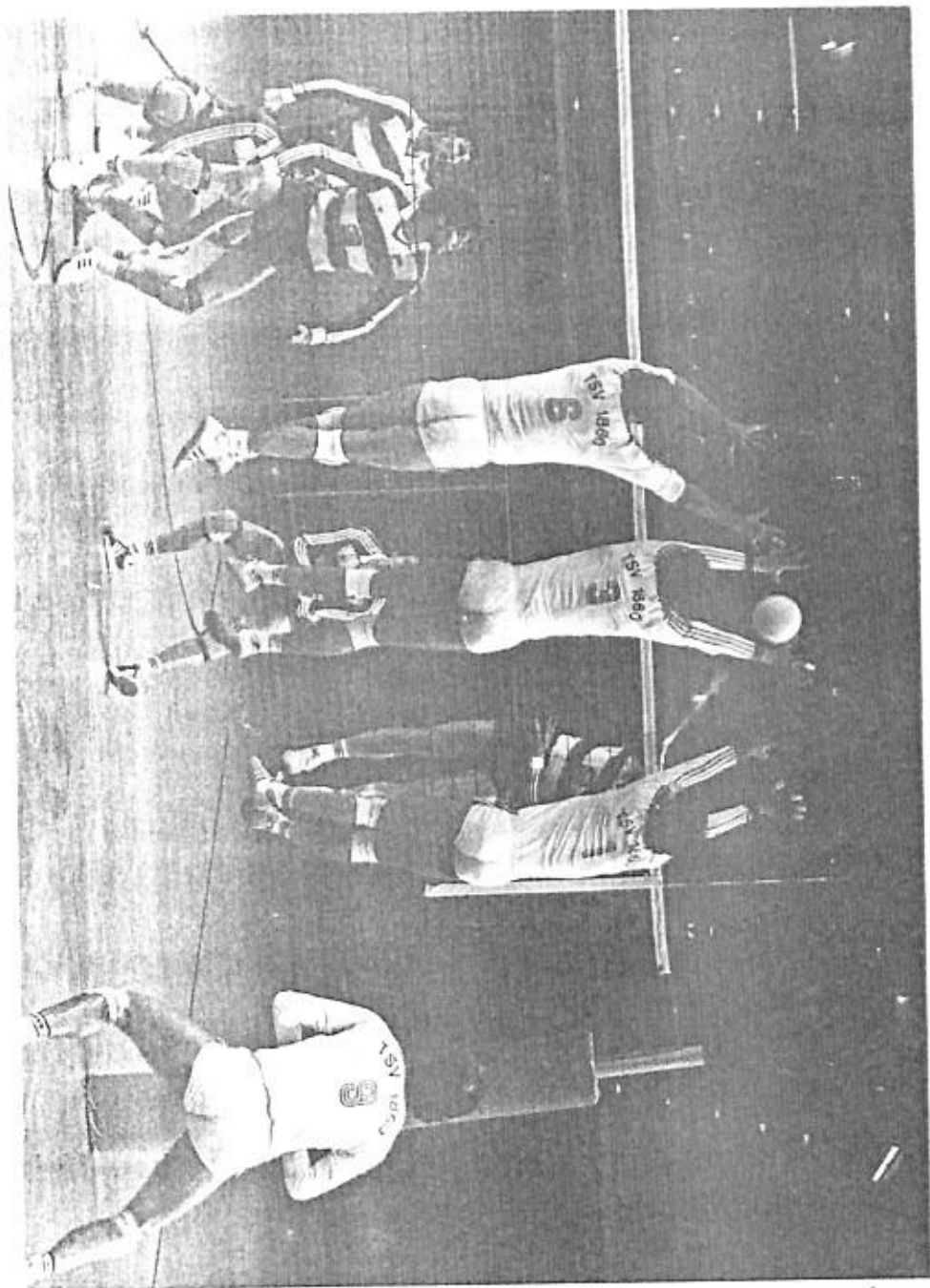
Die mittlerweile verstrichene Spielzeit entpuppte sich jedoch für die Vilstalerinnen keineswegs als "Flop", sondern eher, gemessen an den im Vergleich mit den anderen neun Clubs zur Verfügung stehenden Mitteln, als "Superlative". Achter Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellensiebten und zwei Punkte vor dem Neunten heißt zwar das schlichte Fazit für den TSV nach einer spannungsgeladenen Saison, aber: ein Riesenerfolg. Vor allem, wenn man berücksichtigt, daß die Vilsbiburger Mannschaft zum Ende der Hinrunde auch noch vom Verletzungspech erwischt wurde. Karin Stiegler zog sich im Ettlungenspiel einen Bänderriß zu.

Doch der TSV hatte Glück im Unglück. Mit Inge Abbenhaus, vormals Inge Blaha stand eine ehemalige Leistungsträgerin Gewähr bei Fuß und vermochte schon nach kurzer Zeit die durch den Ausfall von Karin Stiegler entstandene Lücke nahtlos zu schließen.

Welche Früchte eine konstante und vor allem konsequente Arbeit sowohl auf dem sportlichen als auch organisatorischen Sektor tragen kann, zeigten jedoch letztendlich erst die Siege auswärts in Oythe (2:3) und Stuttgart (2:3) und zuhause gegen Ettlungen (3:0). Daß zu guter Letzt noch eine Fünfsatz-Niederlage eingesteckt werden mußte, brach der tollen Leistung vor allem der jungen Spielerinnen keinen Zacken mehr aus der Krone, da es die zu Saisonbeginn so hoch gelobten Stuttgarterinnen vorzogen, sich durch eine klare 0:3-Niederlage gegen Rudow Berlin neben dem Ettlunger SV aus dem bundesdeutschen Volleyball-Oberhaus zu verabschieden. Für die Niederbayern aus Vilsbiburg brachte die Saison 85/86 aber nicht nur die weitere Bundesligazugehörigkeit. Die Situation innerhalb der gesamten Abteilung zeichnet sich durchaus positiv ab, wobei in den folgenden Wochen allerdings noch die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen. Lernetzeit gilt es aber erst einmal die positive Bilanz der vergangenen Spielzeit gebührend und ausführlich zu feiern.



Nach langem Zittern und einer klaren Steigerung in den letzten Wochen schafften die Frauen des TSV Vilsbiburg den Ligaerhalt. Gast Ettlingen hatte keine Chance. Foto: R. Senft



Im Pokalspiel ging der TSV 1860 München mit fliegenden Fahnen gegen die Dachauer unter. (1:3). Auch der Dreierblock nutzte nichts. V.links: Kaz, Berthold, Besenböck.Csontos sichert. (Senft)

TSV 1861 STRAUBING e. V.

(TURN- UND SPORTVEREIN 1861)

Wolfgang Schellinger
Schenkendorferstr. 24
8440 STRAUBING
Tel. 09421-42111

Sparkasse Straubing-Bogen

BLZ 74250000

Konto-Nr. 8102

TURNEN
LEICHTATHLETIK
FUSSBALL
HANDBALL
EISSPORT
Öffentlicher Lauf
SKISPORT
TISCHTENNIS
VOLLEYBALL
TANZGYMNASTIK

4. Richard-Kolras-Gedächtnisturnier (Mixed-Turnier)

Die Volleyballabteilung des TSV Straubing führt in Juni !! 86 zum vierten Mal ihr Freiluftturnier für Mixedmannschaften durch, zu dem wir Mannschaften Ihrer Abteilung herzlich einladen. Hierzu einige Informationen:

- Aus organisatorischen Gründen müssen wir unser Turnier um 3 Wochen vorverlegen. Termin also: 20.-22. Juni 86
- Spielort wie in den ersten beiden Jahren: Sportzentrum Peterswöhrd
- Anreise: Freitag 20. Juni ab 17.00 Uhr (Pierzeltbetrieb und Eröffnungsdisco)
- Meldung bei der Turnierleitung: Samstag 9.00 Uhr
Turnierbeginn: Samstag 10.00 Uhr
- Kostenlose Campingmöglichkeit sowie Bekleide- und Duschräumlichkeit
- Sachpreise bzw. Freßkörbe für die ersten 3 Mannschaften jeder Gruppe
- Von Freitag bis Sonntag durchgehend Pierzeltbetrieb und Frühstücksbuffet
- Samstagabend große Discoparty und Liveauftritt von Country- und Bluesängern
- Wettkampfleitung: Wolfgang Schellinger (09421) 42111
- Anmeldung bis 1. Juni 86 (Poststempel)
Die Anmeldung wird erst bei Entrichten der Startgebühr gültig. Am Wettkampftag ist kein Einzahlen mehr möglich.
- In der ersten Juniwoche erfolgt die zweite Einladung mit Bestätigung der Teilnahme und Anreise- und Durchführungshinweise.
- Da nur 128 Mannschaften teilnehmen können, empfehlen wir Euch eine sofortige Anmeldung. Es liegen bereits viele Anmeldungen vor.

Meldung für das Straubinger Mixed-Turnier 86

Der Verein _____ kommt mit _____ Mannschaften.
Die Meldegebühr von DM 10,- pro Team wurde am _____ überwiesen.
Pseudonyme der Mannschaften:

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wolfgang Schellinger
Schenkendorferstr. 24

8440 STRAUBING
Tel. 09421-42111

Kontaktadresse (wie Einzahler)



TSV Straubing: Bayerischer Meister der A-Jugend : Kerstin Wöfl (7), Birgit Mair (6), Helga Sting (3), Natalie Lankes (5), Sabine Appelt(11), Trainer Wolfgang Schellinger, Michaela Huber (12), Heike Eisenhut(10), Heike Schwankl (4);

Foto: R. Senft

Volleyball-Stützpunktschule- Straubing

TSV Straubing Bayerischer Meister

Die A-Jugend des TSV Straubing wurde am Wochenende in Sonthofen Bayerischer Meister. Die Mannschaft ging als hoher Favorit in dieses Turnier und wurde dieser undankbaren Rolle auch gerecht. Neben Gastgeber TSV Sonthofen wurden auch die übrigen Konkurrenten TSV Katzwang und TB Weiden jeweils mit 2:0 Sätzen besiegt.

Nach dem Gewinn der niederbayerischen und südbayerischen Meisterschaft ist dies heuer bereits der dritte Titel, den diese Mannschaft bereits - ohne Satzverlust - gewinnen konnte. Und wer den Trainer und die Spielerinnen kennt, weiß, daß sie auch noch vor haben, bei der Regional- und deutschen Meisterschaft (die in Straubing stattfinden wird) ähnlich gut abzuschneiden. Entscheidenden Anteil daran haben vor allem die in dieser Mannschaft spielenden Heimschülerinnen der Stützpunktschule Straubing, die immer stärker spielen. Es scheint, als ob das Modell Straubing auf dem richtigen Weg ist.



Zu den Fotos: Oben: Mannschaftsführerin Kerstin Wöfl nimmt die Glückwünsche des SVV-Vizepräsidenten Kurt Gebert nach dem Gewinn der südbayerischen Meisterschaft entgegen. In der Mitte Trainer Wolfgang Schellinger. Unten links: Die drei Heimschülerinnen Heike Eisenhut, Helga Sting und Birgit Mair erwarten konzentriert den eigenen Aufschlag, um die Positionen wechseln zu können. Rechts: Kerstin Wöfl bei einem ihrer "hinterfüßigen" Lobs.

Fotos: Roland Senft

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (01.03.1986)

FC Augsburg - VfL Oythe	3:0
SV Lohhof - USC Münster	1:3
TSV Rudow Berlin - SG/JDZ Feuerbach	2:3
TuS Stuttgart - TSV Vilsbiburg	2:3

02.03.1986:

Ettlinger SV - TG Rüsselsheim	1:3
-------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (08.03.1986)

FC Augsburg - SV Lohhof	0:3
TSV Rudow Berlin - TG Rüsselsheim	3:0
TuS Stuttgart - SG/JDZ Feuerbach	1:3
TSV Vilsbiburg - Ettlinger SV	3:0

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (11.03.1986)

USC Münster - VfL Oythe	3:0
-------------------------	-----

15.03.1986:

USC Münster - FC Augsburg	3:1
SG/JDZ Feuerbach - SV Lohhof	1:3
TG Rüsselsheim - TSV Vilsbiburg	3:2
TSV Rudow Berlin - TuS Stuttgart	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.03.1986)

1. (1) USC Münster	18	53:11	34:2
2. (2) SV Lohhof	18	51:14	32:4
3. (3) SG/JDZ Feuerbach	18	47:21	28:8
4. (4) FC Augsburg	18	42:24	24:12
5. (5) VfL Oythe	18	29:37	16:20
6. (6) TSV Rudow Berlin	18	28:39	14:22
7. (8) TG Rüsselsheim	18	25:43	10:26
8. (7) TSV Vilsbiburg	18	25:45	10:26
9. (9) TuS Stuttgart	18	20:43	8:28
10. (10) Ettlinger SV	18	9:52	4:32

Der USC Münster, SV Lohhof, SG/JDZ Feuerbach und FC Augsburg haben sich für die Meisterschaftsendrunde qualifiziert. Die Punkte werden bei den genannten Mannschaften halbiert, während die Sätze ganz übernommen werden.

Meisterschaftsendrunde

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.03.1986)

USC Münster - SV Lohhof	2:3
SG/JDZ Feuerbach - FC Augsburg	3:2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (22.03.1986)

FC Augsburg - USC Münster	3:0
SV Lohhof - SG/JDZ Feuerbach	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.03.1986)

1. (1) SV Lohhof	20	57:16	20:2
2. (2) USC Münster	20	55:17	17:5
3. (3) SG/JDZ Feuerbach	20	50:26	16:6
4. (4) FC Augsburg	20	47:27	14:8

Die Absteiger aus der 1. Bundesliga sind der Ettlinger SV und TuS Stuttgart.

Der Restspielplan der Meisterschaftsendrunde:

26.03.1986:

USC Münster - SG/JDZ Feuerbach	(19.30 Uhr)
FC Augsburg - SV Lohhof	(20.00 Uhr)

29.03.1986:

SG/JDZ Feuerbach - USC Münster	(19.30 Uhr)
--------------------------------	-------------

31.03.1986:

SG/JDZ Feuerbach - SV Lohhof	(15.30 Uhr)
USC Münster - FC Augsburg	(15.00 Uhr)

03.04.1986:

SV Lohhof - FC Augsburg	(19.30 Uhr)
-------------------------	-------------

06.04.1986:

SV Lohhof - USC Münster	(15.00 Uhr)
FC Augsburg - SG/JDZ Feuerbach	(15.00 Uhr)

Pokalergebnisnachtrag (1/8-Finale):

TSV Vilsbiburg - SG/JDZ Feuerbach	0:3
(7:15 6:15 5:15)	
Spieldauer: 43 Minuten	

Die Ergebnisse der 2. Hauptrunde (1/4 Finale)

SV Lohhof - TuS Stuttgart	3:0
(15:6 - 15:4 - 15:1)	
Spieldauer: 37 Minuten	

SG/JDZ Feuerbach - FC Augsburg	3:1
(15:7 11:15 - 15:11 - 15:13)	
Spieldauer: 108 Minuten	

USC Münster - Ettlinger SV	3:0
Ettlingen nicht angetreten.	

1. VC Schwerte - VfL Oythe	3:0
(16:14 - 15:11 - 15:13)	
Spieldauer: 74 Minuten	

Laut Auslosung in Lohhof ergeben sich folgende Paarungen für das Pokalfinale:

12.04.1986:

USC Münster - SG/JDZ Feuerbach	(15.00 Uhr)
1. VC Schwerte - SV Lohhof	(17.30 Uhr)

13.04.1986:

Spiel um Platz 3	(12.30 Uhr)
Finale	(15.00 Uhr)

Die Deutsche Pokalendrunde 1986 findet in Oberstaufen statt.

Bundesligastatistik

Bislang wurden in den sechs Bundesligen

74 gelbe Karten
11 rote Karten und
3 Feldverweise

ausgesprochen (Stand:18.03.1986).

2. Bundesliga Süd Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) Orplid Darmstadt	18	48:16	32:4
2. (2) ESV Neuaußing	18	48:19	28:8
3. (3) TSV Schmiden	18	44:28	24:12
4. (5) TSG Tübingen	18	40:33	22:14
5. (4) 1. VC Wiesbaden	18	39:29	20:16
6. (6) TuS Ahrweiler	18	34:35	16:20
7. (7) Saar 05 Saarbrücken	18	36:38	16:20
8. (8) Eintracht Frankfurt	18	24:45	12:24
9. (9) TSV Moischt	18	15:47	6:30
10. (10) TV Lebach	18	11:49	4:32

Aufsteiger: Orplid Darmstadt

Absteiger: Eintracht Frankfurt, TSV Moischt und TV Lebach

Die 2. Bundesliga Süd ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord.

2. Bundesliga Nord Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) 1. VC Schwerte	18	51:12	34:2
2. (2) VfL Hannover	18	48:18	28:8
3. (3) Post SV Köln	18	42:28	24:12
4. (4) TV Hörde	18	40:28	22:14
5. (5) SC Langenhorn	18	33:34	18:18
6. (6) VC Essen-Borbeck	18	28:42	14:22
7. (7) Harburger SC	18	29:44	12:24
8. (8) TuRa Harksheide	18	25:41	12:24
9. (9) Godesberger TV	18	22:43	10:26
10. (10) Telstar Bochum	18	20:48	6:30

Aufsteiger: 1. VC Schwerte

Absteiger: Telstar Bochum

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd.

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (08.03.1986)

USC Freiburg - TV Dingolfing	2:3
SV Lohhof II - VfL Brackenheim	3:0
FS Amperland München - SGS Amberg	3:2
TB Erlangen - SV Esting	3:0
TV Kornwestheim - TSV Ottobrunn	0:3

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (15.03.1986)

USC Freiburg - SGS Amberg	3:0
VfL Brackenheim - SV Esting	2:3
TV Dingolfing - TV Kornwestheim	3:0
FS Amperland München - TSV Ottobrunn	0:3
SV Lohhof II - TB Erlangen	3:0

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Ottobrunn	18	53:10	34:2
2. (2) SV Lohhof II	18	48:18	30:6
3. (4) TV Dingolfing	18	44:20	26:10
4. (3) TB Erlangen	18	44:22	26:10
5. (5) USC Freiburg	18	36:35	20:16
6. (6) TV Kornwestheim	18	27:36	14:22
7. (7) SGS Amberg	18	21:45	10:26
8. (8) FS Amperl. Mchn.	18	20:45	10:26
9. (9) SV Esting	18	27:47	6:28
10. (10) VfL Brackenheim	18	10:52	2:34

Aufsteiger: TSV Ottobrunn

Die Regionalliga Süd ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West.

Regionalliga Süd/West Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSG Bretzenheim	18	49:25	30:6
2. (2) USC Gießen	18	49:24	28:8
3. (3) BG Frankfurt	18	44:24	26:10
4. (4) KSV Hessen Kassel	18	42:30	24:12
5. (5) Eintracht Wiesbaden	18	38:39	18:18
6. (6) TG Rüsselsheim II	18	35:37	18:18
7. (7) TV Hülzweiler	18	30:43	12:24
8. (8) TV Rülzheim	18	20:41	10:26
9. (9) SV Zweibrücken	18	26:44	8:28
10. (10) TV Dreieichenhain	18	23:49	6:30

Aufsteiger: TSG Bretzenheim

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd.

Bayernliga Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.03.1986)

TSV Milbertshofen - SV Memmelsdorf	2:3
TSV Milbertshofen - TV Weißenburg	0:3
SV Memmelsdorf - TV Weißenburg	1:3
MTV Grundig Fürth - Post SV München	2:3
MTV Grundig Fürth - TSV Straubing	0:3
Post SV München - TSV Straubing	1:3
DJK Würzburg - DJK Regensburg-Nord	3:0
DJK Würzburg - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	1:3
DJK Regensburg-Nord - TSV Hohenbr.-R.	3:2
ASV Dachau - TSV Friedberg	3:0
ASV Dachau - TV Furth im Wald	3:0
TSV Friedberg - TV Furth im Wald	3:0

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Straubing	22	65:9	42:2
2. (2) ASV Dachau	22	64:9	42:2
3. (3) MTV Grundig Fürth	22	50:32	30:14
4. (4) SV Memmelsdorf	22	44:41	24:20
5. (5) Post SV München	22	39:39	22:22
6. (6) TSV Hohenbr.-R.	22	43:44	22:22

7. (7) TSV Milbertshofen	22	40:47	16:28
8. (8) TSV Friedberg	22	36:47	16:28
9. (9) DJK Würzburg	22	30:52	16:28
10. (11) TV Weßenburg	22	32:50	14:30
11. (10) TV Furth im Wald	22	25:55	14:30
12. (12) DJK Regensburg Nord	22	17:60	6:38

Die Bayernliga ist die Parallellklasse der Baden-Württemberg-Liga.

7. (8) TV Sulzbach R.	22	34:46	20:24
8. (6) TV Vohenstrauß	22	36:46	18:26
9. (9) TV Großheubach	22	33:48	16:28
10. (10) VG Hof	22	33:51	16:28
11. (11) TV Burgkunstadt	22	18:60	6:38
12. (12) TG Veitshöchheim	22	22:63	4:40

Die Landesliga Nord ist die Parallellklasse der Landesliga Süd.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.03.1986)

1. (1) VC Müllheim	18	50:23	32:4
2. (2) SSV Ulm	18	38:32	22:14
3. (3) USC Konstanz	17	42:30	20:14
4. (4) TV Bretten	18	38:31	20:16
5. (5) VfB Friedrichshafen	18	34:37	18:18
6. (6) TSG Heutlingen	18	34:40	16:20
7. (7) TuS Durmersheim	18	33:42	16:20
8. (8) TV Eberbach	17	31:39	12:22
9. (9) DJK Schw. Gmünd	18	30:42	12:24
10. (10) USC Freiburg II	18	32:47	10:26

Die Baden-Württemberg-Liga ist die Parallellklasse der Bayernliga.

Da das Spiel Eberbach - Konstanz erst am 19.04.1986 ausgetragen wird, kann die Endtabelle erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Landesliga Süd Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Endorf	22	63:16	40:4
2. (2) TSV Gauting	22	64:20	40:4
3. (3) TSV Sonthofen	22	59:28	36:8
4. (4) TSV Marktobendorf	22	48:40	30:14
5. (5) TSV Gersthofen	22	46:48	24:20
6. (7) VfR Jettingen	22	43:42	22:22
7. (6) VfL Buchloe	22	41:46	18:26
8. (8) VSC Donauwörth	22	41:46	18:26
9. (9) TSV Unterhaching	22	37:48	16:28
10. (10) FC Puchheim	22	37:57	12:32
11. (11) WSV Aschau	22	28:57	8:36
12. (12) VfR Garching	22	7:66	0:44

Die Landesliga Süd ist die Parallellklasse der Landesliga Nord.

Landesliga Nord Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Katzwang	22	61:20	36:8
2. (3) TB Weiden	22	58:29	36:8
3. (4) TV Großostheim	22	58:20	34:10
4. (2) TG Höchberg	22	56:24	34:10
5. (7) TV Kötzing	22	42:42	22:22
6. (5) TS Bayreuth	22	39:41	22:22

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.03.1986)

TSV Erding - SV Lohhof III	2:3
TSV Erding - TV Dingolfing II	3:1
SV Lohhof III - TV Dingolfing II	0:3
TSV Deggendorf - FC Fürstzell	3:0
TSV Deggendorf - TSV Niederviehbach	3:0
FC Fürstzell - TSV Niederviehbach	0:3
VC Passau - TuS Pfarrkirchen	1:3
VC Passau - TG Landshut	1:3
TuS Pfarrkirchen - TG Landshut	3:2
MTV Rosenheim - ASV DJK Stubenberg	3:1
MTV Rosenheim - SC Freising	3:0
ASV DJK Stubenberg - SC Freising	0:3

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Deggendorf	22	66:7	44:0
2. (2) TG Landshut	22	54:26	32:12
3. (3) TV Dingolfing II	22	49:29	30:14
4. (4) SC Freising	22	51:31	28:16
5. (5) VC Passau	22	47:37	26:18
6. (6) TuS Pfarrkirchen	22	48:39	26:18
7. (8) MTV Rosenheim	22	35:49	16:28
8. (7) TSV Niederviehbach	22	32:46	16:28
9. (10) TSV Erding	22	27:54	14:30
10. (11) SV Lohhof III	22	23:52	12:32
11. (9) ASV-DJK Stubenberg	22	23:53	12:32
12. (12) FC Fürstzell	22	24:56	8:36

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallellklasse der Landesklasse Süd/West.

Bußgelder:

TSV Deggendorf	laut VSPO 7.115 b
ASV DJK Stubenberg	laut VSPO 7.115 b

Landesklasse Süd/West Frauen

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Starnberg	22	66:20	44:0
2. (2) SV Esting II	22	60:20	36:8
3. (4) TSV Forsternried	22	51:34	28:16
4. (3) TSV Königsbrunn	22	47:40	28:16
5. (5) TSV Waltrudering	22	50:42	26:18
6. (6) TSV Obergünzburg	22	50:37	24:20
7. (7) TV Mering	22	47:40	24:20

8. (8) TSV Oberstaufer	22	33:50	16:28
9. (9) TSV/TB München	22	37:53	14:30
10. (10) TV Kempten	22	26:57	10:34
11. (11) SV Neuperlach	22	25:58	10:34
12. (12) TSV Sollen	22	22:63	4:40

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die Abschlußtafelte: (23.03.1986)

1. (1) Post SV Bayreuth	22	60:17	38:6
2. (2) BSV Bayreuth	22	62:19	38:6
3. (4) VGF Marktredwitz	22	50:33	30:14
4. (5) SC Ettmannsdorf	22	50:30	28:16
5. (3) SGS Amberg II	22	48:35	28:16
6. (6) TB Weiden II	22	40:42	24:20
7. (7) FC Rieden	22	34:48	18:26
8. (9) TS Kronach	22	29:49	14:30
9. (8) TS Lichtenfels	22	32:52	12:32
10. (11) SV F. Regensburg	22	28:56	12:32
11. (10) SG Waldetzensberg	22	25:54	12:32
12. (12) TV Bodenwähr	22	31:54	10:34

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die Abschlußtafelte: (23.03.1986)

1. (1) DJK Karbach	22	66:4	44:0
2. (2) TSV Ansbach	22	54:24	34:10
3. (5) TV Trennfurt	22	47:30	28:16
4. (4) VfL Nürnberg	22	47:37	28:16
5. (3) SV Nürnberg Süd	22	46:40	26:18
6. (7) FT Schweinfurt	22	39:46	18:26
7. (6) TV Hilpoltstein	22	38:46	18:26
8. (10) TSV Feucht	22	30:48	18:26
9. (8) TV/DJK Hammelburg	22	38:48	18:26
10. (9) TS Herzogenaurach	22	37:48	16:28
11. (11) SG Siemens Erlangen	22	24:57	10:34
12. (12) SG Siemens Nürnberg	22	15:62	6:38

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Grafenau - SG Saldenburg	3:0
TSV Grafenau - TSV Simbach/Inn	3:0
SG Saldenburg - TSV Simbach/Inn	0:3
TG Landshut II - TSV Vilsbiburg II	3:0
TG Landshut II - TSV Griesbach	3:1
TSV Vilsbiburg II - TSV Griesbach	3:0

TV Eggenfelden - DJK Eintr. Patriching	1:3
TV Eggenfelden - TV Mallersdorf	0:3
DJK Eintr. Patriching - TV Mallersdorf	2:3

Die Abschlußtafelte: (23.03.1986)

1. (1) TV Mallersdorf	16	43:11	28:4
2. (2) DJK Eintr. Patriching	16	41:23	24:8
3. (4) TSV Vilsbiburg II	16	28:26	18:14
4. (3) TSV Griesbach	16	31:27	16:16
5. (5) TG Landshut II	16	30:32	16:16
6. (7) TSV Grafenau	16	27:30	14:18
7. (6) TSV Simbach/Inn	16	24:33	12:20
8. (8) TV Eggenfelden	16	18:39	10:22
9. (9) SG Saldenburg	16	19:40	6:26

Die Bezirksliga Ndb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb.

Bezirksliga Ost Obb Frauen

Die Abschlußtafelte: (23.03.1986)

1. (1) TSV Winhöring	22	58:25	36:8
2. (2) SV Ruhpolding	22	54:25	32:12
3. (3) ASV Grassau	22	55:26	32:12
4. (4) TSV Freilassing	22	52:31	30:14
5. (5) TSV Vaterstetten	22	45:42	24:20
6. (6) SV Putzbrunn	22	41:47	22:22
7. (8) TSV Grafing	22	37:45	20:24
8. (7) SG Moosburg	22	38:46	18:26
9. (11) TSV Trostberg	22	35:51	16:28
10. (10) TSV Teisendorf	22	33:51	16:28
11. (9) TuS Traunreut	22	42:53	14:30
12. (12) TSV Eiselfing	22	16:64	4:40

Die Bezirksliga Ost Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Rohr - ASV Steinach	3:2
TSV Rohr - SpVgg 62 Straubing	3:0
ASV Steinach - SpVgg 62 Straubing	3:0
TSV Velden/Vils - TV Landau/Isar	0:3
TSV Velden/Vils - TV Reibach	3:0
TV Landau/Isar - TV Reibach	3:0

21.03.1986:

TSV Straubing II - DJK Leibfing	3:1
FC Ergolding - DJK Leibfing	3:0
TSV Straubing II - FC Ergolding	3:0

Die Abschlußtafelte: (23.03.1986)

1. (1) TSV Rohr	16	48:10	32:0
2. (3) TSV Straubing II	16	41:22	24:8
3. (2) ASV Steinach	16	40:21	22:10
4. (4) TV Landau/Isar	16	35:22	20:12
5. (5) FC Ergolding	16	34:22	20:12

6. (6) DJK Leibfing	16	17:38	10:22
7. (7) SpVgg 62 Straubing	16	18:37	8:24
8. (8) TSV Velden/Vils	16	13:41	6:26
9. (9) TV Reisbach	16	12:45	2:30

Die Bezirksklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost.

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Waldkirchen - TSV Obernzell	3:1
TSV Waldkirchen - TSV Plattling	1:3
TSV Obernzell - TSV Plattling	0:3
SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach	3:0
SV Pocking - SV Aicha vorm Wald	3:0
DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha v. Wald	3:0
TV Viechtach - DJK E. Patriching II	3:0
TV Viechtach - SV Neukirchen vorm Wald	3:1
DJK E. Patriching II - SV Neukirchen v. W.	0:3

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) SV Pocking	16	45:6	30:2
2. (2) TV Viechtach	16	47:15	30:2
3. (3) DJK/FC Tiefenbach	16	36:23	18:14
4. (5) TSV Plattling	16	29:31	16:16
5. (4) TSV Obernzell	16	24:34	14:18
6. (7) SV Neukirchen v. W.	16	25:35	12:20
7. (8) TSV Waldkirchen	16	23:34	12:20
8. (6) SV Aicha vorm Wald	16	25:37	10:22
9. (9) DJK E. Patriching II	16	8:47	2:30

Die Bezirksklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West.

Kreisliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (08.03.1986)

FC Straßkirchen - TSV Simbach/Inn II	3:1
FC Straßkirchen - TV Dingolfing III	3:2
TSV Simbach/Inn II - TV Dingolfing III	0:3
TSV Rottenburg/L. - TSV Simbach/Inn III	3:0
TSV Rottenburg/L. - TSV Vilsbiburg III	2:3
TSV Simbach/Inn III - TSV Vilsbiburg III	0:3

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) TSV Vilsbiburg III	10	30:8	20:0
2. (2) FC Straßkirchen	10	24:13	14:6
3. (3) TSV Rottenburg/L.	10	20:14	12:8
4. (4) TV Dingolfing III	10	18:18	8:12
5. (5) TSV Simbach/Inn II	10	12:21	6:14
6. (6) TSV Simbach/Inn III	10	0:30	0:20

Die Kreisliga Süd/West hat keine Parallelklasse.

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Rothalmünster - DJK/FC Tiefenbach II	0:3
TSV Rothalmünster - TSV Schönberg	0:3
DJK/FC Tiefenbach II - TSV Schönberg	0:3
TV Hauzenberg - FC Ruderting	3:1
TV Hauzenberg - TV Osterhofen	0:3
FC Ruderting - TV Osterhofen	1:3

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) TSV Schönberg	10	23:13	14:6
2. (3) TV Osterhofen	10	24:14	14:6
3. (1) DJK/FC Tiefenbach II	10	23:14	14:6
4. (2) TV Hauzenberg	10	20:16	12:8
5. (5) FC Ruderting	10	18:24	6:14
6. (6) TSV Rothalmünster	10	3:30	0:20

Die Kreisliga Nord/Ost hat keine Parallelklasse.

Bußgeld:

TV Osterhofen laut VSPO 7.113 q

Bayerische Meisterschaft A-Jugend männlich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Nürnberg (VfL)

Tag: 22.03.1986

Die Ergebnisse:

TV/DJK Hammelburg - SV Lohhof	2:0
TV/DJK Hammelburg - VfL Nürnberg	2:0
TV/DJK Hammelburg - TSV Sonthofen	2:0
SV Lohhof - VfL Nürnberg	2:0
SV Lohhof - TSV Sonthofen	2:0
VfL Nürnberg - TSV Sonthofen	2:1

Der Endstand:

1. TV/DJK Hammelburg	6:0 Punkte
2. SV Lohhof	4:2 Punkte
3. VfL Nürnberg	2:4 Punkte
4. TSV Sonthofen	0:6 Punkte

TV/DJK Hammelburg und SV Lohhof haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (01.03.1986)

VBC Paderborn - ASV Dachau	1:3
MTV Celle - VfB Friedrichshafen	3:1

02.03.1986:

VdS Berlin - Hamburger SV	2:3
Fortuna Bonn - TSV B. 04 Leverkusen	3:0
TSV 1860 München - USC Gießen	0:3

Die Ergebnisse des 19. Spieltages: (08.03.1986)

TSV 1860 München - TSV B. 04 Leverk.	3:0
VfB Friedrichshafen - Fortuna Bonn	1:3

09.03.1986:

Hamburger SV - ASV Dachau	3:0
USC Gießen - MTV Celle	3:0
VdS Berlin - VBC Paderborn	1:3

Die Ergebnisse des 20. Spieltages: (14.03.1986)

USC Gießen - VdS Berlin	3:2
-------------------------	-----

15.03.1986:

VBC Paderborn - Hamburger SV	1:3
ASV Dachau - Fortuna Bonn	3:0
MTV Celle - TSV 1860 München	2:3
TSV B. 04 Leverkusen - VfB Friedrichsh.	3:1

Die aktuelle Tabelle: (23.03.1986)

1. (1) Hamburger SV	18	54:13	36:0
2. (3) USC Gießen	18	45:28	26:10
3. (2) VBC Paderborn	18	43:26	24:12
4. (4) ASV Dachau	18	38:28	22:14
5. (5) VdS Berlin	18	36:36	18:18
6. (6) Fortuna Bonn	18	33:41	14:22
7. (7) TSV 1860 München	18	32:41	14:22
8. (8) TSV B. 04 Leverk.	18	29:40	14:22
9. (9) VfB Friedrichshafen	18	21:48	6:30
10. (10) MTV Celle	18	19:49	6:30

Der Hamburger SV, USC Gießen, VBC Paderborn und ASV Dachau haben sich für die Meisterschaftsendrunde qualifiziert. Die Punkte werden bei den genannten Mannschaften halbiert, während die Sätze ganz übernommen werden.

VfB Friedrichshafen und MTV Celle steigen ab.

Meisterschaftsendrunde

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.03.1986)

ASV Dachau - Hamburger SV	1:3
VBC Paderborn - USC Gießen	0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (23.03.1986)

ASV Dachau - VBC Paderborn	1:3
Hamburger SV - USC Gießen	3:0

1. (1) Hamburger SV	20	60:14	22:0
2. (2) USC Gießen	20	48:31	15:7
3. (3) VBC Paderborn	20	46:30	14:8
4. (4) ASV Dachau	20	40:34	11:11

Der Restspielplan der Meisterschaftsendrunde:

26.03.1986:

Hamburger SV - VBC Paderborn	(19.30 Uhr)
USC Gießen - ASV Dachau	(19.30 Uhr)

29.03.1986:

VBC Paderborn - Hamburger SV	(17.00 Uhr)
ASV Dachau - USC Gießen	(16.00 Uhr)

31.03.1986:

USC Gießen - Hamburger SV	(15.30 Uhr)
VBC Paderborn - ASV Dachau	(15.30 Uhr)

02.04.1986:

Hamburger SV - ASV Dachau	(19.30 Uhr)
USC Gießen - VBC Paderborn	(19.30 Uhr)

P o k a l

Die Ergebnisse der 2. Hauptrunde (1/4-Finale)

SSG Etzbach - TSV Bayer 04 Leverkusen	1:3
(16:14 - 9:15 - 6:15 - 12:15)	
Spieldauer: 113 Minuten	

VBC Paderborn - USC Gießen	3:1
(15:11 - 15:11 - 11:15 - 15:7)	
Spieldauer: 117 Minuten	

VfB Friedrichshafen - VdS Berlin	0:3
(13:15 - 6:15 - 11:15)	
Spieldauer: 87 Minuten	

TSV 1860 München - ASV Dachau	1:3
(15:4 - 11:15 - 12:15 - 6:15)	
Spieldauer: 100 Minuten	

Laut Auslosung in Moers ergeben sich folgende Paarungen für das Pokalfinale:

04.04.1986:

VdS Berlin - VBC Paderborn	(18.00 Uhr)
TSV B. 04 Leverkusen - ASV Dachau	(20.00 Uhr)

05.04.1986:

Spiel um Platz 3	(16.00 Uhr)
Finale	(18.00 Uhr)

Die Pokalendrunde findet in Moers statt.

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (01.03.1986)

TSV Otterbrunn - VC Passau	3:0
Orplid Darmstadt - TuS Kriftel	1:3
TV Aschaffenburg - FTM Schwabing	0:3
TV Saarwellingen - VfL Sindelfingen	0:3

Die Ergebnisse des 19. Spieltages: (08.03.1986)

Orplid Darmstadt - TSV Ottobrunn	0:3
TuS Kriftel - TV Aschaffenburg	3:0
FTM Schwabing - TV Saarwellingen	3:1
VfL Sindelfingen - VC Passau	3:0
SSG Etzbach - Internat Hoechst a. K.	3:1

09.03.1986:

Internat Hoechst a. K. - TSV Ottobrunn	0:3
--	-----

Die Ergebnisse des 20. Spieltages: (13.03.1986)

Orplid Frankfurt - SSG Etzbach	1:3
--------------------------------	-----

15.03.1986:

TSV Ottobrunn - SSG Etzbach	3:0
TuS Kriftel - Orplid Frankfurt	3:1
VC Passau - TV Saarwellingen	3:1
VfL Sindelfingen - FTM Schwabing	2:3
TV Aschaffenburg - Orplid Darmstadt	0:3

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) TSV Ottobrunn	20	57:17	38:2
2. (2) SSG Etzbach	20	53:17	34:6
3. (3) FTM Schwabing	20	50:30	26:14
4. (5) TuS Kriftel	20	40:35	24:16
5. (6) Internat Hoechst a.K.	20	40:33	22:18
6. (4) Orplid Frankfurt	20	39:33	22:18
7. (7) Orplid Darmstadt	20	34:40	18:22
8. (8) VfL Sindelfingen	20	38:42	14:26
9. (9) VC Passau	20	24:48	14:26
10. (10) TV Saarwellingen	20	20:53	6:34
11. (11) TV Aschaffenburg	20	12:59	2:38

Aufsteiger: TSV Ottobrunn

Absteiger: TV Saarwellingen und TV Aschaffenburg.

Die 2. Bundesliga Süd ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord.

2. Bundesliga Nord Männer

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) Moerser SC	18	54:5	36:0
2. (2) Post SV Berlin	18	47:18	28:8
3. (3) 1. SC Norderstedt	18	41:27	22:14
4. (4) GSV Osnabrück	18	39:35	20:16
5. (6) TV Menden	18	33:32	20:16
6. (5) SV Bayer Wuppertal	18	34:37	18:18
7. (7) TVK Wattenscheid	18	32:39	16:20
8. (8) SSV Bonn	18	24:43	12:24
9. (9) VdS Berlin II	18	18:51	4:32
10. (10) USC Münster	18	15:50	4:32

Aufsteiger: Moerser SC

Absteiger: VdS Berlin II und USC Münster

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd.

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (01.03.1986)

VGF Marktredwitz - SV Memmelsdorf	2:3
SSV Ulm - SV Fellbach	3:0

02.03.1986:

TB Weiden - SV Memmelsdorf	3:2
----------------------------	-----

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (08.03.1986)

USC Freiburg - ESC Mannheim	3:2
SV Memmelsdorf - TV/DJK Hammelburg	0:3
DJK/SB München - SSV Ulm	3:1
VGF Marktredwitz - TB Weiden	3:1
SV Fellbach - DJK Schwäbisch Gmünd	3:0
TV Landau/Isar - ASV Neumarkt	3:0

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) VGF Marktredwitz	22	59:29	36:8
2. (3) USC Freiburg	22	51:32	30:14
3. (2) ESC Mannheim	22	53:33	28:16
4. (4) SV Fellbach	22	46:38	26:18
5. (6) TV Landau/Isar	22	47:39	24:20
6. (5) DJK Schw. Gmünd	22	43:45	24:20
7. (7) ASV Neumarkt	22	43:44	22:22
8. (8) TV/DJK Hammelburg	22	42:43	22:22
9. (9) SSV Ulm	22	40:48	16:28
10. (11) DJK/SB München	22	31:54	14:30
11. (10) TB Weiden	22	32:55	12:32
12. (12) SV Memmelsdorf	22	34:61	10:34

Die Regionalliga Süd ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West.

Regionalliga Süd/West Männer

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) TV Biedenkopf	18	49:24	30:6
2. (2) TV Hülzweiler	18	45:22	28:8
3. (3) TG Rüsselsheim	18	47:26	26:10
4. (4) SG Rodheim	18	44:32	22:14
5. (5) KSV Hessen Kassel	18	36:37	18:18
6. (6) TV Neuburg	18	35:38	16:20
7. (7) Eintracht Mendig	18	33:41	14:22
8. (8) VBC Ludwigshafen	18	29:42	12:24
9. (9) TV Lebach	18	18:47	8:28
10. (10) TuS Ahrweiler	18	19:46	6:30

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd.

Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Kareth Lappersdorf - DJK Taufkirchen	3:1
TG Landshut - SG Eitmann	3:0

09.03.1986:

TSV Friedberg - TV Ochsenfurt	2:3
TV Ingolstadt - TG Schweinfurt	3:0
SCG Hollfeld - FS Amperland München	3:0
TSV Deggendorf - SV Schwaig	1:3

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (15.03.1986)

TV Ochsenfurt - SV Schwaig	1:3
SG Eitmann - TG Schweinfurt	3:1
TSV Kareth-Lappersdorf - TV Ingolstadt	1:3
SCG Hollfeld - TSV Friedberg	1:3
TG Landshut - FS Amperland München	3:1
TSV Deggendorf - DJK Taufkirchen	3:1

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (23.03.1986)

TG Schweinfurt - TV Ochsenfurt	2:3
TSV Kareth-Lappersdorf - SCG Hollfeld	2:3
SV Schwaig - SG Eitmann	1:3
FS Amperland München	3:2
TSV Friedberg - TV Ingolstadt	3:1
TSV Deggendorf - TG Landshut	3:2

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) SV Schwaig	22	58:23	36:8
2. (2) TV Ochsenfurt	22	60:29	36:8
3. (3) TSV Friedberg	22	53:37	32:12
4. (4) TG Landshut	22	53:37	28:16
5. (5) DJK Taufkirchen	22	48:43	24:20
6. (6) TSV Kareth-Lap.	22	46:42	24:20
7. (7) TV Ingolstadt	22	46:41	22:22
8. (8) TSV Deggendorf	22	44:49	20:24
9. (9) FS Amperl. Mchn.	22	33:54	14:30
10. (10) SCG Hollfeld	22	30:52	14:30
11. (11) SG Eitmann	22	32:58	10:34
12. (12) TG Schweinfurt	22	25:63	4:40

Die Bayernliga ist die Parallelklasse der Baden-Württemberg-Liga.

Baden-Württemberg-Liga Männer

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) USC Heidelberg	18	53:22	34:2
2. (2) TV Kappelrodeck	18	43:28	22:14
3. (3) SG/JDZ Feuerbach	18	40:29	22:14
4. (4) VC Offenburg	18	40:29	20:16
5. (5) VfL Pfullingen	18	36:32	20:16
6. (6) TSV Winnenden	18	41:38	18:18
7. (7) TuS Durmersheim	18	32:38	16:20
8. (8) TV Bretten	18	26:42	12:24
9. (9) TSG Wiesloch	18	23:45	12:24
10. (10) TuS Stuttgart	18	18:49	4:32

Die Baden-Württemberg Liga ist die Parallelklasse der Bayernliga.

Landesliga Süd Männer

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) ASV Dachau II	22	63:15	42:2
2. (2) TSV Ottobrunn II	22	62:17	36:8
3. (3) TSV Hohenbr. R.	22	54:22	34:10
4. (4) TSV Grafing	22	52:32	32:12
5. (5) TSV Sölln	22	47:34	28:16
6. (6) TSV Erding	22	46:39	26:18
7. (7) SV Esting	22	35:49	18:26
8. (8) TSV Starnberg	22	38:46	16:28
9. (9) SV Lohhof	22	28:54	12:32
10. (10) SC Freising	22	28:60	8:36
11. (11) TG V. Augsburg	22	19:60	6:38
12. (12) VSC Donauwörth	22	16:60	6:38

Die Landesliga Süd ist die Parallelklasse der Landesliga Nord.

Landesliga Nord Männer

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TB Erlangen	22	62:19	40:4
2. (2) TV Vohenstrauß	22	61:21	34:10
3. (3) TSV Grub am Forst	22	52:33	32:12
4. (3) TSV Parsberg	22	49:33	30:14
5. (5) TSV Katzwang	22	50:39	28:16
6. (6) TV/DJK Hammelb. II	22	50:35	26:18
7. (7) MTV G. Fürth	22	37:45	20:24
8. (8) DJK Würzburg	22	40:48	18:26
9. (9) TBV Wildenheid	22	34:50	14:30
10. (10) TV Sulzbach-R.	22	23:57	8:36
11. (11) VfL Nürnberg	22	19:58	8:36
12. (12) SpVgg J. Forchheim	22	21:60	6:38

Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse der Landesliga Süd.

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.03.1986)

TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Simbach/Inn	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Simbach/Inn	0:3
TSV Taufkirchen/Vils - SV Lohhof II	3:0
TSV Taufkirchen/Vils - VfR Garching	3:1
SV Lohhof II - VfR Garching	0:3
TG Landshut II - TuS Bad Aibling	3:0
TG Landshut II - TV Hauzenberg	1:3
TuS Bad Aibling - TV Hauzenberg	0:3
TSV Neuried - MTV Rosenheim	0:3
TSV Neuried - VC Passau II	3:0
MTV Rosenheim - VC Passau II	3:0

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1)	MTV Rosenheim	22	63:18	40:4
2. (2)	VfR Garching	22	57:26	34:10
3. (4)	TV Hauzenberg	22	55:30	30:14
4. (3)	TSV Neureid	22	52:32	30:14
5. (5)	TSV Vilsbiburg	22	47:30	28:16
6. (6)	TSV Taufkirchen/V.	22	47:37	28:16
7. (7)	VC Passau II	22	38:48	18:26
8. (8)	TuS Bad Aibling	22	34:44	18:26
9. (10)	TSV Simbach/Inn	22	29:52	14:30
10. (9)	SV Lohhof	22	34:53	12:32
11. (11)	TG Landshut II	22	29:53	12:32
12. (12)	TSV Niederviehbach	22	4:66	0:44

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West.

Landesklasse Süd/West MännerDie Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1)	TSV Obergünzburg I	22	64:14	42:2
2. (3)	FC Puchheim	22	61:31	36:8
3. (2)	TSV Königsbrunn	22	56:26	34:10
4. (4)	TSV Weilheim	22	56:27	34:10
5. (7)	TSV Obergünzburg II	22	45:39	22:22
6. (6)	PSV Ingolstadt	22	39:48	22:22
7. (5)	TSV Friedberg II	22	41:40	20:24
8. (8)	TSV Sonthofen	22	40:52	20:24
9. (9)	TSV Göggingen	22	32:52	14:30
10. (10)	TuS Geretsried	22	33:54	12:32
11. (11)	DJK Kaufbeuren	22	31:57	8:36
12. (12)	TV Bad Tölz	22	8:66	0:44

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost MännerDie Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1)	TV Bodenwöhr	22	62:18	40:4
2. (2)	TS Lichtenfels	22	58:29	34:10
3. (3)	VC/TuS Hirschau	22	52:35	28:16
4. (5)	DJK Regensburg N.	22	45:44	26:18
5. (6)	DJK Neustadt	22	49:39	24:20
6. (4)	TS Bayreuth	22	47:41	24:20
7. (8)	VGf Marktredwitz II	22	40:39	24:20
8. (7)	SV Mommelsdorf II	22	43:45	22:22
9. (9)	TS Kronach	22	39:47	16:28
10. (10)	SV Hahnbach	22	32:54	14:30
11. (11)	FC Neunburg	22	26:58	8:36
12. (12)	SV Frensdorf	22	19:63	4:40

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West MännerDie Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1)	TSV Eibelsstadt	22	63:18	40:4
2. (2)	TV Trennfurt	22	56:30	34:10
3. (3)	TV Mömlingen	22	51:28	32:12
4. (4)	VfL Niederwerrn	22	53:36	28:16
5. (6)	DJK Langwasser	22	48:42	22:22
6. (5)	ASV Neumarkt II	22	43:53	22:22
7. (7)	TV Großostheim	22	46:48	20:24
8. (8)	DJK Schweinfurt II	22	39:43	20:24
9. (9)	TB Erlangen II	22	34:45	18:26
10. (10)	TSV Ochsenbruck	22	30:54	14:30
11. (11)	TuS Frammersbach	22	23:57	10:34
12. (12)	DJK Schweinfurt I	22	29:61	4:40

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga MännerDie Ergebnisse des 10. Spieltages: (08.03.1986)

TSV Griesbach - TV Viechtach	0:3
TSV Griesbach - TuS Pfarrkirchen	3:2
TV Viechtach - TuS Pfarrkirchen	3:1
DJK E. Patriching - TV Zwiesel	3:0
DJK E. Patriching - TSV Deggendorf II	1:3
TV Zwiesel - TSV Deggendorf II	3:2
SG Saldenburg - TG Vilshofen	1:3
SG Saldenburg - TSV Waldkirchen	1:3
TG Vilshofen - TSV Waldkirchen	3:2
TV Dingolfing - TV Eggenfelden	0:3
TV Dingolfing - TSV Grafenau	1:3
TV Eggenfelden - TSV Grafenau	3:0

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.03.1986)

TV Viechtach - TSV Grafenau	3:0
TV Viechtach - SG Saldenburg	3:0
TSV Grafenau - SG Saldenburg	1:3
TV Dingolfing - TG Vilshofen	3:1
TV Dingolfing - TV Zwiesel	3:0
TG Vilshofen - TV Zwiesel	3:0
TSV Griesbach - TSV Waldkirchen	3:1
TSV Griesbach - TSV Deggendorf II	2:3
TSV Waldkirchen - TSV Deggendorf II	3:2
TuS Pfarrkirchen - TV Eggenfelden	1:3
TuS Pfarrkirchen - DJK E. Patriching	1:3
TV Eggenfelden - DJK E. Patriching	3:1

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1)	TV Viechtach	22	66:8	44:0
2. (2)	TV Eggenfelden	22	59:19	36:8
3. (3)	TSV Waldkirchen	22	58:26	34:10
4. (4)	DJK E. Patriching	22	49:30	28:16
5. (5)	TSV Deggendorf II	22	47:41	26:18
6. (6)	TG Vilshofen	22	42:41	24:20
7. (7)	TV Dingolfing	22	38:44	20:24

8. (8) TSV Griesbach	22	34:49	18:26
9. (9) TSV Grafenau	22	26:54	12:32
10. (11) SG Saldenburg	22	25:57	8:36
11. (10) TV Zwiesel	22	19:59	8:36
12. (12) TuS Pfarrkirchen	22	24:59	6:38

Die Bezirksliga Ndb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb.

Bezirksliga Ost Obb Männer

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) SV W. Burghausen	22	62:19	38:6
2. (2) SC Freising II	22	59:26	38:6
3. (3) TSV Hohenbr.-R. II	22	57:28	36:8
4. (4) TSV Siegsdorf	22	48:36	24:20
5. (7) TSV Grünwald	22	43:45	24:20
6. (8) SV Ruhpolding	22	40:44	20:24
7. (6) TSV Grafing II	22	45:50	20:24
8. (5) SV Lohhof III	22	37:42	20:24
9. (9) TuS Traunreut	22	31:49	16:28
10. (11) TSV Eiselfing	22	31:52	12:32
11. (10) SG Hausham	22	30:55	12:32
12. (12) SV Kirchanschöring	22	24:61	4:40

Die Bezirksliga Ost Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb.

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (15.03.1986)

Post SV Landshut - VG Geiselhöring	3:0
Post SV Landshut - TSV Simbach/Inn II	3:0
VG Geiselhöring - TSV Simbach/Inn II	3:0
TV Landau/Isar II - ASV Steinach	1:3
TV Landau/Isar II - DJK Leiblfing	1:3
ASV Steinach - DJK Leiblfing	3:1
TSV Rottenburg/L. - SV Mengkofen	3:0
TSV Rottenburg/L. - TV Dingolfing II	3:2
SV Mengkofen - TV Dingolfing II	1:3

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) DJK Leiblfing	16	41:17	24:8
2. (2) TSV Rottenburg/L.	16	39:24	24:8
3. (5) Post SV Landshut	16	34:25	20:12
4. (4) TV Dingolfing II	16	34:31	20:12
5. (3) TV Landau/Isar II	16	37:24	18:14
6. (6) ASV Steinach	16	33:31	16:16
7. (7) VG Geiselhöring	16	21:34	12:20
8. (8) TSV Simbach/Inn II	16	23:40	8:24
9. (9) SV Mengkofen	16	9:45	2:30

Die Bezirksklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost.

Bußgeld:

SV Mengkofen laut VSPO 7.113 d und g

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (15.03.1986)

DJK E. Patriching II - FC Fürstenzell	2:3
DJK E. Patriching II - TSV Deggendorf III	2:3
FC Fürstenzell - TSV Deggendorf III	3:1
TSV Waldkirchen II - TSV Schönberg I	0:3
TSV Waldkirchen II - SV Aicha vorm Wald	0:3
TSV Schönberg I - SV Aicha vorm Wald	8:2
TV Viechtach II - TV Osterhofen	0:3
TV Viechtach II - TSV Schönberg II	0:3
TV Osterhofen - TSV Schönberg II	3:0

D: Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TSV Schönberg I	16	48:8	32:0
2. (2) TV Osterhofen	16	40:13	26:6
3. (3) SV Aicha vorm Wald	16	41:22	24:8
4. (6) FC Fürstenzell	16	31:33	14:18
5. (4) DJK E. Patriching II	16	31:37	12:20
6. (5) TV Viechtach II	16	25:38	12:20
7. (7) TSV Waldkirchen II	16	21:38	10:22
8. (8) TSV Deggendorf III	16	19:42	8:24
9. (9) TSV Schönberg II	16	17:42	6:26

Die Bezirksklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West.

Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (15.03.1986)

TV Mallersdorf - TuS Pfarrkirchen II	3:0
TV Mallersdorf - TV Landau/Isar III	1:3
TuS Pfarrkirchen II - TV Landau/Isar III	0:3
TSV Vilsbiburg II - DJK Altenkirchen	3:0
TSV Vilsbiburg II - TSV Massing	3:1
DJK Altenkirchen - TSV Massing	3:0

Die Abschlusstabelle: (23.03.1986)

1. (1) TV Landau/Isar III	12	36:9	24:0
2. (2) SpVgg 62 Straubing	12	32:18	16:8
3. (4) TSV Vilsbiburg II	12	23:20	12:12
4. (3) TSV Massing	12	25:23	12:12
5. (5) TV Mallersdorf	12	19:23	10:14
6. (6) TuS Pfarrkirchen II	12	15:27	8:16
7. (7) DJK Altenkirchen	12	3:33	2:22

Die Kreisliga Süd/West hat keine Parallelklasse.

Bußgeld:

DJK Altenkirchen laut VSPO 7.113 h und i

Kreisliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (15.03.1986)

TSV Waldkirchen III - SV Hutthurm	1:3
TSV Waldkirchen III - DJK E. Patrich. III	2:3
SV Hutthurm - DJK E. Patriching III	3:1

DJK/FC Tiefenbach - TSV Griesbach II	3:0
DJK/FC Tiefenbach TSV Oberzell	2:3
TSV Griesbach II - TSV Oberzell	0:3

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (2) SV Hutthurm	14	40:13	24:4
2 (1) DJK/FC Tiefenbach	14	40:14	24:4
3. (4) TSV Oberzell	14	31:18	18:10
4. (3) SV Pocking	14	31:25	16:12
5. (7) DJK E. Patrishing III	14	18:31	10:18
6. (5) TG Vilshofen II	14	17:33	10:18
7. (6) TSV Waldkirchen III	14	23:30	8:20
8. (8) TSV Griesbach II	14	3:39	2:26

Die Kreisliga Süd/Ost ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/Ost.

Bußgeld:

TSV Griesbach II laut VSPO 7.113 b
TG Vilshofen II laut VSPO 7.113 h

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (15.03.1986)

TV Osterhofen II - SV Lalling	3:2
TV Osterhofen II - TSV Altenmarkt	0:3
SV Lalling - TSV Altenmarkt	1:3
TSV Plattling - VV Gotteszell	3:0
TSV Plattling - DJK Eging am See	3:0
VV Gotteszell - DJK Eging am See	3:0

Die Abschlußtafel: (23.03.1986)

1. (1) TSV Schönberg III	14	38:11	24:4
2. (2) TSV Altenmarkt	14	39:13	24:4
3. (3) TSV Plattling	14	35:18	20:8
4. (4) SV Lalling	14	26:28	12:16
5. (5) TV Osterhofen II	14	20:31	12:16
6. (7) VV Gotteszell	14	21:30	10:18
7. (6) FC Rinchnach	14	19:33	10:18
8. (8) DJK Eging am See	14	8:42	0:28

Die Kreisliga Nord/Ost ist die Parallelklasse der Kreisliga Süd/Ost.

Bußgeldnachtrag: (Bezirksliga Männer)

TV Eggentelden laut VSPO 7.113 k
TSV Waldkirchen laut VSPO 7.113 q

Alle Meister von den Bezirksligen aus den sieben Bezirken Bayerns auf einen Blick:

O b e r b a y e r n

Bezirksliga Ost Frauen: TSV Winhöring
Bezirksliga Ost Männer: SV Wacker Burg-
hausen

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Süd/Ost auf.

Bezirksliga West Frauen: TSV Partenkirchen
Bezirksliga West Männer: DJK München Ost

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Süd/West auf.

N i e d e r b a y e r n

Frauen: TV Mallerdorf
Männer: TV Viechtach

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Süd/Ost auf.

O b e r p f a l z

Frauen: TV Amberg
Männer: SV Fortuna Regensburg

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Nord/Ost auf.

O b e r f r a n k e n

Frauen: SV Memmelsdorf III
Männer: CVJM Arzberg

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Nord/Ost auf.

M i t t e l f r a n k e n

Frauen: TV Schwabach
Männer: TV Hilpoltstein

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Nord/West auf.

U n t e r f r a n k e n

Frauen: DJK Schweinfurt
Männer: TV Aschaffenburg II

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Nord/West auf.

S c h w a b e n

Frauen: VfL Günzburg
Männer: TV Immenstadt

Beide Mannschaften steigen in die Landes-
klasse Süd/West auf.

Südbayerische Meisterschaft A-Jugend männlich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Sonthofen (TSV)

Tag: 1 und 2. März 1986

Die Ergebnisse:

Gruppe I:

SV Lohhof - DJK/SB München	2:1
TV Eggenfelden - TV Kempten	1:2
SV Lohhof - TV Eggenfelden	2:1
DJK/SB München - TV Kempten	2:0
SV Lohhof - TV Kempten	2:0
DJK/SB München - TV Eggenfelden	2:0

Gruppe II:

DJK Würmtal - TSV Ottobrunn	2:1
DJK Würmtal - TSV Sonthofen	0:2
TSV Ottobrunn - TSV Sonthofen	0:2

Überkreuzspiele: (um die Plätze 1 - 4)

SV Lohhof - DJK Würmtal	3:1
DJK/SB München - TSV Sonthofen	1:3

Spiele um Platz 5 - 7:

TV Kempten - TV Eggenfelden	0:2
TSV Ottobrunn - TV Eggenfelden	2:0
TSV Ottobrunn - TV Kempten	2:0

Spiel um Platz 3:

DJK/SB München - DJK Würmtal	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

SV Lohhof - TSV Sonthofen	3:2
---------------------------	-----

Der Endstand:

1. SV Lohhof	5. TSV Ottobrunn
2. TSV Sonthofen	6. TV Eggenfelden
3. DJK/SB München	7. TV Kempten
4. DJK Würmtal	

SV Lohhof und TSV Sonthofen für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft A-Jugend männlich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Schweinfurt (TG)

Tag: 1. und 2. März 1986

Die Ergebnisse:

Gruppe I:

TSV Grub am Forst - Post SV Nürnberg	2:1
TV/DJK Hammelburg - TV Vohenstrauß	2:0
TSV Grub am Forst - TV/DJK Hammelburg	0:2
Post SV Nürnberg - TV Vohenstrauß	1:2
TSV Grub am Forst - TV Vohenstrauß	2:0
Post SV Nürnberg - TV/DJK Hammelburg	0:2

Gruppe II:

VfL Nürnberg - TBV Wildenheid	2:0
-------------------------------	-----

TV Parsberg - TG Schweinfurt	2:1
VfL Nürnberg - TV Parsberg	2:1
TBV Wildenheid - TG Schweinfurt	2:1
VfL Nürnberg - TG Schweinfurt	2:0
TBV Wildenheid - TV Parsberg	1:2

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

TV/L K Hammelburg - TV Parsberg	3:0
VfL Nürnberg - TSV Grub am Forst	3:0

Überkreuzspiele (für die Plätze 5 - 8)

TV Vohenstrauß - TG Schweinfurt	1:2
Post SV Nürnberg - TBV Wildenheid	2:0

Spiel um Platz 7:

TV Vohenstrauß - TBV Wildenheid	2:0
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

Post SV Nürnberg - TG Schweinfurt	2:1
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TV Parsberg - TSV Grub am Forst	3:2
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV/DJK Hammelburg - VfL Nürnberg	3:0
----------------------------------	-----

TV/DJK Hammelburg und VfL Nürnberg für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft A-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Straubing (TSV)

Tag: 1. und 2. März 1986

Die Ergebnisse:

Gruppe I:

SV Lohhof - TSV Weilheim	2:0
TSV Straubing - TSV Königsbrunn	2:0
SV Lohhof - TSV Straubing	0:2
TSV Weilheim - TSV Königsbrunn	2:0
SV Lohhof - TSV Königsbrunn	2:0
TSV Weilheim - TSV Straubing	0:2

Gruppe II:

ESV Neuaubing - TSV Milbertshofen	2:0
TSV Sonthofen - TSV Deggendorf	2:1
ESV Neuaubing - TSV Sonthofen	1:2
TSV Milbertshofen - TSV Deggendorf	2:1
ESV Neuaubing - TSV Deggendorf	2:1
TSV Milbertshofen - TSV Sonthofen	0:2

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

TSV Straubing - ESV Neuaubing	3:0
SV Lohhof - TSV Sonthofen	1:3

Überkreuzspiele (für die Plätze 5 - 8)

TSV Weilheim - TSV Deggendorf	0:2
TSV Milbertshofen - TSV Königsbrunn	2:0

Spiel um Platz 7:
TSV Weilheim - TSV Königsbrunn 2:1

Spiel um Platz 5:
TSV Deggendorf - TSV Milbertshofen 2:0

Spiel um Platz 3:
ESV Neuaubing - SV Lohhof 2:0

Spiel um Platz 1:
TSV Straubing - TSV Sonthofen 3:0

TSV Straubing und TSV Sonthofen haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 in Sonthofen qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft A-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Weiden (TB)

Tag: 1. und 2. März 1986

Ergebnisse:

Gruppe I:

VGf Marktredwitz - SGS Erlangen 2:1
TG Schweinfurt - TV Amberg 2:0
VGf Marktredwitz - TG Schweinfurt 0:2
SGS Erlangen - TV Amberg 1:2
VGf Marktredwitz - TV Amberg 2:1
SGS Erlangen - TG Schweinfurt 0:2

Gruppe II:

TSV Katzwang - SV Memmelsdorf 2:0
TB Weiden - TV/DJK Hammelburg 2:0
TSV Katzwang - TB Weiden 2:1
SV Memmelsdorf - TV/DJK Hammelburg 1:2
TSV Katzwang - TV/DJK Hammelburg 2:0
SV Memmelsdorf - TB Weiden 0:2

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

TG Schweinfurt - TB Weiden 1:3
TSV Katzwang - VGf Marktredwitz 3:1

Überkreuzspiele (für die Plätze 5 - 8)
SV Memmelsdorf - TV Amberg 2:0
TV/DJK Hammelburg - SGS Erlangen 2:0

Spiel um Platz 7:
TV Amberg - SGS Erlangen 2:0

Spiel um Platz 5:
SV Memmelsdorf - TV/DJK Hammelburg 2:0

Spiel um Platz 3:
TG Schweinfurt - VGf Marktredwitz 3:1

Spiel um Platz 1:
TSV Katzwang/Nbg. - TB Weiden 3:0

TSV Katzwang und TB Weiden haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 in Sonthofen qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft C-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1971 und jünger

Ort: Augsburg (TG Viktoria)

Tag: 1. und 2. März 1986

Ergebnisse:

Vorrundenergebnisse liegen nicht vor.

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

TSV Straubing - TSV Vilsbiburg 2:0
TG Viktoria Augsburg - TSV Nördlingen 2:0

Überkreuzspiele (für die Plätze 5 - 8)

SV Lohhof - ASV Dachau 2:0
TSV Unterhaching - DJK Würmtal 2:0

Spiel um Platz 7:
DJK Würmtal - ASV Dachau 2:1

Spiel um Platz 5:
SV Lohhof - TSV Unterhaching 2:0

Spiel um Platz 3:
TSV Vilsbiburg - TSV Nördlingen 2:1

Spiel um Platz 1:
TG Viktoria Augsburg - TSV Straubing 2:1

TG Viktoria Augsburg und TSV Straubing haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 in Straubing qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft weibliche C-Jugend

Jahrgänge: 1971 und jünger

Ort: Erlangen (TB)

Tag: 1. und 2. März 1986

Ergebnisse:

Vorrundenergebnisse liegen nicht vor.

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

TB Erlangen - TB Roding 2:0
DJK Korbach - TV/DJK Hammelburg 2:0

Spiel um Platz 5:
DJK Neustadt/Waldnaab - TV Weißenburg 2:0

Spiel um Platz 3:
TB Roding - TV/DJK Hammelburg 2:1

Spiel um Platz 1:
TB Erlangen - DJK Korbach 2:1

TB Erlangen und DJK Korbach haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 in Straubing qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft C-Jugend männlich

Jahrgänge: 1971 und jünger
Ort: Sonthofen (TSV)
Tag: 1. und 2. März 1986

Die Ergebnisse:

Gruppe I:

SV Lohhof - TSV 1860 München 2:0
TSV 1860 München - TSV Nördlingen 1:2
SV Lohhof - TSV Nördlingen 2:0

Gruppe II:

ASV Dachau - TSV Oberhaching 2:0
TSV Sonthofen - TV Landau/Isar 2:0
ASV Dachau - TSV Sonthofen 0:2
TSV Oberhaching - TV Landau/Isar 2:0
ASV Dachau - TV Landau/Isar 2:0
TSV Oberhaching - TSV Sonthofen 0:2

Überkreuzspiele (für die Plätze 1 - 4)

SV Lohhof - ASV Dachau 1:2
TSV Sonthofen - TSV Nördlingen 2:0

Spiele um die Plätze 5 - 7:

TSV 1860 München - TSV Oberhaching 2:0
TSV 1860 München - TV Landau/Isar 2:0
TSV Oberhaching - TV Landau/Isar 2:0

Spiel um Platz 3:

SV Lohhof - TSV Nördlingen 2:1

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau - TSV Sonthofen 2:1

ASV Dachau und TSV Sonthofen haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 22.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft C-Jugend männlich

Jahrgänge: 1971 und jünger
Ort: Hammelburg (TV/DJK)
Tag: 01. März 1986

Die Ergebnisse:

TB Erlangen - TV/DJK Hammelburg 2:1
DJK Neustadt/WN - VfL Nürnberg 2:0
TB Erlangen - VfL Nürnberg 2:1
TV/DJK Hammelburg - VfL Nürnberg 2:1
DJK Neustadt/WN - TV/DJK Hammelburg 2:0
DJK Neustadt/WN - TB Erlangen 2:0

Der Endstand:

1. DJK Neustadt/Waldnaab
2. TB Erlangen
3. TV/DJK Hammelburg
4. VfL Nürnberg

DJK Neustadt/WN und TB Erlangen haben sich für die Bayerische Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Senioren I

Jahrgänge: 1954 und ältere
Ort: München (Dom Pedro)
Tag: 02. März 1986

Die Ergebnisse:

VGF Marktredwitz - FTM Schwabing 2:1
VGF Marktredwitz - VC Dom Pedro 2:0
VGF Marktredwitz - SV Schwaig 2:0
VC Dom Pedro - FTM Schwabing 2:0
VC Dom Pedro - SV Schwaig 2:0
FTM Schwabing - SV Schwaig 2:0

Der Endstand:

1. VGF Marktredwitz
2. VC Dom Pedro München
3. FTM Schwabing
4. SV Schwaig

VGF Marktredwitz und VC Dom Pedro München haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Seniorinnen I

Jahrgänge: 1954 und ältere
Ort: Schweinfurt (DJK)
Tag: 09.03.1986

Die Ergebnisse:

SV Lohhof - DJK Schweinfurt 2:0
SV Lohhof - TB Weiden 2:0
SV Lohhof - VC Dom Pedro 2:1
VC Dom Pedro - DJK Schweinfurt 2:0
VC Dom Pedro - TB Weiden 2:0
TB Weiden - DJK Schweinfurt 2:1

Der Endstand:

1. SV Lohhof
2. VC Dom Pedro
3. TB Weiden
4. DJK Schweinfurt

SV Lohhof und VC Dom Pedro haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Senioren III

Jahrgänge: 1938 und ältere
Ort: München
Tag: 09.03.1986

Die Ergebnisse:

VC Dom Pedro - TSV 1860 München 2:0
VC Dom Pedro - FTM Schwabing 2:0
TSV 1860 München - FTM Schwabing 2:1
VC Dom Pedro u. TSV 1860 Mchn. f. Südd. M. g.

Bayerische Meisterschaft D-Jugend weiblich (Mini)

Jahrgänge: 1973 und jünger

Ort: Korbach (DJK)

Tag: 09.03.1986

Die Ergebnisse:

DJK Korbach I - DJK Korbach II	8:0
DJK Korbach I - TSV Unterhaching	8:0
DJK Korbach I - TV Lindenberg	8:0
DJK Korbach II - TSV Unterhaching	6:2
DJK Korbach II - TV Lindenberg	5:3
TSV Unterhaching - TV Lindenberg	6:2

Der Endstand:

1. DJK Korbach I
2. DJK Korbach II
3. TSV Unterhaching
4. TV Lindenberg

DJK Korbach I und TSV Unterhaching für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert. (DJK Korbach II verzichtet auf die Teilnahme an der Süddeutschen M.)

Bayerische Meisterschaft D-Jgd. männlich (Mini)

Jahrgänge: 1973 und jünger

Ort: Kirchenlaibach (TSV)

Tag: 09.03.1986

Die Ergebnisse:

TSV Kirchenlaibach - TV/DJK Hammelburg	7:1
TSV Kirchenlaibach - ASV Dachau	4:4
TSV Kirchenlaibach - TSV Friedberg	5:3
TSV Friedberg - TV/DJK Hammelburg	7:1
TSV Friedberg - ASV Dachau	5:3
ASV Dachau - TV/DJK Hammelburg	7:1

Der Endstand:

1. TSV Kirchenlaibach
2. TSV Friedberg
3. ASV Dachau
4. TV/DJK Hammelburg

TSV Kirchenlaibach und TSV Friedberg für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Juniorinnen

Jahrgänge: 1965 und jünger

Ort: Starnberg (TSV)

Tag: 09.03.1986

Die Ergebnisse:

TSV Starnberg - TSV Katzwang	2:0
TSV Starnberg - ESV Neuaußing	2:1
TSV Starnberg - TB Weiden	2:0

ESV Neuaußing - TSV Katzwang	2:0
ESV Neuaußing - TB Weiden	2:1
TB Weiden - TSV Katzwang	1:2

Der Endstand:

1. TSV Starnberg
2. ESV Neuaußing
3. TB Weiden
4. TSV Katzwang

TSV Starnberg und ESV Neuaußing haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Senioren II

Jahrgänge: 1948 und älter

Ort: Schweinfurt (DJK)

Tag: 16.03.1986

Die Ergebnisse:

SV Lohhof - VC Dom Pedro	2:0
SV Lohhof - DJK Schweinfurt	2:0
VC Dom Pedro - DJK Schweinfurt	2:1

SV Lohhof und VC Dom Pedro haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Seniorinnen II

Jahrgänge: 1948 und ältere

Ort: Erlangen (SG Siemens)

Tag: 16.03.1986

Ergebnis:

SG Siemens Erlangen - VC Dom Pedro	1:2
------------------------------------	-----

Beide Mannschaften haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft B-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1969 und jünger

Ort: Weiden (TB)

Tag: 16.03.1986

Die Ergebnisse:

DJK Korbach - SV Heimstetten	2:0
DJK Korbach - TG Viktoria Augsburg	2:0
DJK Korbach - TB Weiden	2:0
TB Weiden - SV Heimstetten	2:0
TB Weiden - TG Viktoria Augsburg	2:1
TG Viktoria Augsburg - SV Heimstetten	2:0

Der Endstand:

1. DJK Korbach
2. TB Weiden
3. TG Viktoria Augsburg
4. SV Heimstetten

DJK Korbach und TB Weiden haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft B-Jugend männlich

Jahrgänge: 1969 und jünger

Ort: Landshut (TG)

Tag: 16.03.1986

Die Ergebnisse:

SV Lohhof - DJK Neustadt/WN	2:1
SV Lohhof - TG Landshut	2:0
SV Lohhof - TV/DJK Hammelburg	2:0
TG Landshut - DJK Neustadt/WN	2:0
TG Landshut - TV/DJK Hammelburg	2:0
TV/DJK Hammelburg - DJK Neustadt/WN	2:0

Der Endstand:

1. SV Lohhof
2. TG Landshut
3. TV/DJK Hammelburg
4. DJK Neustadt/Waldnaab

SV Lohhof und TG Landshut haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

N ordbayerische Meisterschaft Junioren

Jahrgänge: 1965 und jünger

Ort: Ochenbruck

Die Ergebnisse:

TV Ochenbruck - TV Amberg	1:3
TV Ochenbruck - TV/DJK Hammelburg	0:3
TV Amberg - TV/DJK Hammelburg	0:3

TV/DJK Hammelburg und TV Amberg haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft Junioren

Jahrgänge: 1965 und jünger

Ort: Hammelburg (TV/DJK)

Tag: 22.03.1986

Die Ergebnisse:

TV/DJK Hammelburg - TSV Sonthofen	2:0
TV/DJK Hammelburg - FC Puchheim	2:0
TV/DJK Hammelburg - TV Amberg	2:1
TSV Sonthofen - FC Puchheim	2:0
TSV Sonthofen - TV Amberg	2:1
TV Amberg - FC Puchheim	2:1

Der Endstand:

1. TV/DJK Hammelburg	6:1	6:0
2. TSV Sonthofen	4:3	4:2
3. TV Amberg	4:5	2:4
4. FC Puchheim	1:6	0:6

TV/DJK Hammelburg und TSV Sonthofen haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft C-Jugend männlich

Jahrgänge: 1971 und jünger

Ort: Neustadt/WN (DJK)

Tag: 22.03.1986

Die Ergebnisse:

DJK Neustadt/WN - TSV Sonthofen	2:0
DJK Neustadt/WN - TB Erlangen	2:0
DJK Neustadt/WN - ASV Dachau	2:1
ASV Dachau - TSV Sonthofen	2:1
ASV Dachau - TB Erlangen	2:0
TSV Sonthofen - TB Erlangen	2:1

Der Endstand:

1. DJK Neustadt/WN
2. ASV Dachau
3. TSV Sonthofen
4. TB Erlangen

DJK Neustadt/WN und ASV Dachau haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft C-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1971 und jünger

Ort: Straubing (TSV)

Tag: 22.03.1986

Die Ergebnisse:

DJK Karbach - TG Viktoria Augsburg	2:0
TSV Straubing - TB Erlangen	2:1
DJK Karbach - TB Erlangen	2:0
TSV Straubing - TG Viktoria Augsburg	1:2
DJK Karbach - TSV Straubing	2:0
TB Erlangen - TG Viktoria Augsburg	2:1

Der Endstand:

1. DJK Karbach	90:37	6:0	6:0
2. TG V. Augsburg	89:99	3:5	2:4
3. TSV Straubing	88:106	3:5	2:4
4. TB Erlangen	88:113	3:5	2:4

DJK Karbach und TG Viktoria Augsburg haben sich f. d. Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft A-Jugend weiblich

Jahrgänge: 1967 und jünger

Ort: Sonthofen (TSV)

Tag: 22.03.1986

Die Ergebnisse:

TSV Straubing - TSV Sonthofen	2:0
TSV Straubing - TB Weiden	2:0
TSV Straubing - TSV Katzwang	2:0
TSV Sonthofen - TB Weiden	2:1
TSV Sonthofen - TSV Katzwang	2:0
TSV Katzwang - TB Weiden	2:1

1. TSV Straubing, 2. TSV Sonthofen, 3. TSV Katzwang, 4. TB Weiden. Straubing und Sonthofen haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft 1986 qualifiziert.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber:	Bayerischer Volleyballverband e.V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft (se) Moosstr. 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Gestaltung:	Kurt Gebert
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
	1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
	1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift

VOLLEYBALL-SPEZIAL



Loma Sport

8500 Nürnberg
Moritzbergstr. 40
Tel.: 09 11 / 50 30 22




Ihr Volleyball- Spezialist

***MIKASA**

adidas 

Hansa

ASK TIGER.

Rucanor 

puma 

**GÜNSTIGST,
SCHNELLSTENS,
ZUVERLÄSSIG.**

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:
**TRIKOTS - ANZÜGE - SCHUHE
BÄLLE - BALLSERVICE**

Wir bedrucken
und beflocken selbst,
deshalb schnell.

WERBEANGEBOT für Ihre Jugendmannschaft:

12 Puma-Trikots

versch. Farben, Baumwolle, Größe 1-5, inkl. Nummern

DM 199,-

MORITZBERGSTR. 40

BERG-LAUFAMILI

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

